

TRVL COUNTER

DAS MAGAZIN FÜR REISEBÜROPROFIS

Juni 2022



**Northern
Territory**

Das spirituelle Herz
Australiens
ab Seite 52

DIE GROSSE WEITE

Kanada zwischen
Atlantik und Pazifik

WO DAS GLÜCK WOHNTE

Fiji ist viel mehr als
ein Südseeraum

Down Under ist
ein Sehnsuchtsziel für
Naturliebhaber und
Entdecker. Jetzt macht
Australien auf!

Traumpfade TRAUMLAND

HIER LIEGEN SIE GENAU RICHTIG.

ENTDECKEN SIE MIT UNS AFRIKA!

Auf nach Namibia, Simbabwe, Tansania, Kenia,
Mauritius oder Südafrika. Direkt und bequem.
Mehr auf eurowings-discover.com

Afrika
Jetzt ab
Frankfurt



INSIDE

Sie haben Post von der Redaktion!

DEUTSCHLAND IM REISEFIEBER

Die Deutschen buchen wie die Weltmeister und verreisen wieder, was das Zeug hält. Für die Branche ist das eine gute Nachricht.



**JEAN-MARC
GÖTTERT**
Chefredakteur

Anfang Februar haben wir es in der Redaktion schon gemerkt: Mehr Einladungen, mehr Pressereisen, mehr Nachrichten in der Mailbox. So langsam nahm das Tempo in der Branche zu. Inzwischen steigen auch die Buchungszahlen, der Sommer ist ausgelastet – die Deutschen wollen endlich in den lang ersehnten Urlaub. Und wie sagte es rtk-Chef Thomas Bösl auf der Jahrestagung in Antalya (Seite 20) so schön und knapp: „Wir sind wieder da!“

Dass aber nicht alles beim Restart glatt läuft, stellen Urlauber entnervt fest, die sich jetzt vermehrt über abgesagte Flüge, lange Warteschlangen und überforderte Flughäfen und Airlines ärgern.

Viele hat der schnelle Antritt der Kunden offensichtlich kalt erwischt. Das sollte zumindest im Herbst nicht passieren, haben Politiker und Touristiker unisono auf dem Tourismuspapier in Berlin gefordert (Seite 14). Klar ist, die beliebten Nahziele in Europa laufen aktuell gut, aber auch die Fernstrecke kommt in Schwung: Wir haben daher in dieser Ausgabe den Fokus auf Sehnsuchtsziele in der Ferne gelegt: Australien, Kanada und Fiji (ab Seite 34). Lassen Sie sich begeistern und begeistern Sie Ihre Kunden!

Wir wünschen viel Spaß bei der Sommerlektüre des Quarterly und besuchen Sie uns auch online!

RUGBY-FANS

Anfang Mai war eine kleine Gruppe Verkäufer und Veranstalter aus Deutschland und der Schweiz auf Fiji, um an der Fiji Tourism Expo teilzunehmen. Bei einer Tagestour trafen die Teilnehmer zufällig auf das Rugby Sevens Team von Fiji. Rugby-Fan Meike von Pacific Travel House (2. von rechts) hatte die Player gleich erkannt, unter anderem Jerry Tuwai (3. v. rechts), der 2019 zum Weltplayer ernannt wurde. Auf Fiji ist Tuwei eine nationale Ikone, vergleichbar mit Kimmich oder Sané in der DFB-Auswahl. Klar, danach waren alle bekennende Rugby-Fans.



Fotos: TRVL COUNTER

INHALT

52



NORTHERN TERRITORY

Der Norden Australiens besticht mit der Kultur der Ureinwohner und der großartigen Natur.

48

Australien

Down Under ist endlich wieder offen, und der Kontinent wartet sehnsüchtig auf Urlauber.



56 FIJI PARADIES IN DER SÜDSEE



44 CELEBRITY BEYOND GRÖßER, BESSER, SCHÖNER



34 KANADA UNENDLICHE WEITE VON MEER ZU MEER



20 WIR SIND WIEDER DA!

Auf der rtk-Jahrestagung 2022 war Thomas Bösl optimistisch, dass die Krise jetzt vorbei ist. Der Bericht.

COUNTER

- 08 NEWS
- 12 DER TOURISTIK ACADEMY IN IRLAND
- 14 TOURISMUSGIPFEL 2022 IN BERLIN
- 20 DIALOGTAGE 2022 DES RTK IN ANTALYA

TRAVEL

- 26 NEWS
- 30 TRVLX DER ITB IN GEORGIEN
- 34 KANADA – GROSSE WEITE
- 44 CELEBRITY BEYOND
- 48 AUSTRALIEN
- 52 NORTHERN TERRITORY
- 56 FIJI – DAS GLÜCK DER SÜDSEE

E-ZONE

- 64 INNOVATIONSTAGE 2022 DES VERBAND INTERNET REISEVERTRIEB (VIR)

STANDARDS

- 03 INSIDE
- 05 IMPRESSUM
- 06 BILDSEITE CHECK-IN
- 68 WEITERDENKER: MATTHIAS LEMCKE
- 70 DISCOVER

Fotos: iStock, rtk, Celebrity Cruises

TRVL COUNTER

Das Magazin für Reisebüroprofis

Life! Verlag GmbH & Co. KG

Langbehnstr. 10, 22761 Hamburg
Tel. +49-40-38 90 40-0
www.lifeverlag.de

Herausgeberin
Irena Roth

Chefredakteur und presserechtlich verantwortlich: Jean-Marc Göttert
jean-marc.goetttert@trvlcounter.de

Leitung Art Direktion: Bruni Davenport

Redaktionelle Mitarbeit:
Klaus Göddert, Iris Quirin, Elena Rudolph

Homepage und Newsletter „morning news“
Klaus Göddert; redaktion@trvlcounter.de

Lektorat: Iris Quirin

Marketing & Sales:

Life! Verlag GmbH & Co. KG

Andreas Lentz (Ltg.)

andreas.lentz@lifeverlag.de
Tel. +49-40- 38 90 40-24

Alexandre Jouravel

alexandre.jouravel@lifeverlag.de
Tel. +49-40- 38 90 40-28

Yvonne Popall

yvonne.popall@lifeverlag.de
Tel: +49 (0)176 48 15 92 78

(Stellenanzeigen) Touristik Jobs

Kontakt Sarah Leu

jobs@trvlcounter.de, Tel. +49-40- 38 90 40-0

Anzeigendisposition:

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Tel. +49-40- 38 90 40-0, anzeigen@lifeverlag.de

Druck und Konfektionierung

Haase-Druck GmbH; Brandstücken 22,
22549 Hamburg; www.haase-druck.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4/2022,
gültig ab 01.01.2022.

Die Mediadata finden Sie auch online
unter trvlcounter.de/mediadata

Leser- und Aboservice

Print: Einzelheft 10 €, Jahresabo Inland 30 € pro Jahr inkl. Porto und 7% MwSt.
Abonnementpreis Ausland 52 € pro Jahr inkl. Porto (innerhalb der EU zzgl. MwSt. bei fehlender UID/VAT-Nr.).
abo@trvlcounter.de, Tel: +49 61 23 - 92 38-268

Für unverlangt eingesandte Bilder, Manuskripte, Waren keine Haftung. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung.

© 2022 Life! Verlag GmbH & Co. KG.

CHECK-IN

Begegnung mit dem Elefantenbullen

... IM OKAVANGO-DELTA, BOTSWANA.

Eine Fahrt mit dem Kanu oder dem traditionellen Mokoro durch das Okavango-Delta ist sicher ein Höhepunkt einer Reise nach Botswana. Fast lautlos gleiten die Guides mit ihren Gästen durch ein Labyrinth aus Wasserläufen und können mit den Kanus ganz nah an viele Tiere herankommen, die sonst durch Motorengeräusch längst verschwunden wären. In den weitläufigen Nationalparks finden Gäste das ganze Jahr über aufregende Abenteuer zu Wasser und zu Land. Zu den Wildniserlebnissen gehören Pirschfahrten bei Tag und Nacht, Wanderungen und Mokoro-Touren, Heißluftballonfahrten – immer von April bis September – sowie Hubschrauberrundflüge. Eine Empfehlung ist das jüngst renovierte Vumbura Plains Camps von Wilderness Safaris. Das 60.000 Hektar große Vumbura Wildschutzgebiet wird von fünf Dörfern über den Okavango Community Trust (OCT) gepachtet. ⚓

→ Mehr Infos: wilderness-safaris.com/our-camps/camps/vumbura-plains



COUNTER

Mehr News mit dem trvlcounter.de/newsletter. Jetzt anmelden!



SCHULUNGS- PLATTFORM

schauinsland-reisen expi-cademy startet mit einem neuen Online-Tool für Reisebüros. Es soll den Expedienten alle Informationen bieten, die sie für Beratung und Verkauf brauchen. Zum Start gibt es verschiedene Programme mit vielen Kursen. Neben Infos über den Veranstalter sowie über Buchungsoptionen finden Expedienten auch Kurse zu den Inseln Kreta und Madeira. Das Angebot wird monatlich um ein neues Thema ergänzt. Für Reisebüro-mitarbeiter soll sich die Teilnahme doppelt lohnen: Wer die Kurse und Schulungen erfolgreich absolviert, erhält neben Werbekostenzuschüssen auch Expedienten-Ermäßigungen. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter: www.slr-expi-cademy.de



»Nichts gegen die Klimaerwärmung zu tun, wird mittelfristig und langfristig noch teurer, vielleicht sogar irgendwann unbezahlbar.«

ROBERT HABECK, Bundeswirtschaftsminister auf dem Tourismuspokal 2022 in Berlin

COMEDY NIGHT IN ANTALYA

Bentour Reisen bringt die allseits beliebte Comedy Night zurück. Vom 1. bis zum 4. Dezember können Expedienten an die Türkische Riviera reisen und die neuen Kataloge kennenlernen. Außerdem: eine Reisemesse, viele Ausflüge und ein toller Gala-Abend.

DIE QUEENS KOMMEN

Am 25. Mai hat Cunard das neue Reiseprogramm für die Queen Mary 2, die Queen Victoria und die Queen Elizabeth von November 2023 bis Mai 2024 zur Buchung freigegeben. Die Premierenreisen des Neubaus Queen Anne sind bereits buchbar.

ISLE OF MTV MALTA KEHRT ZURÜCK

Europas größtes Sommerfestival auf Malta kehrt am 19. Juli 2022 zurück. Marshmello, international gefeierter DJ, ist der Headliner des diesjährigen Festivals. Das kostenlose Festival findet auf dem Il-Fosos-Square in Floriana statt.

WORLD CLUB DOME KOMMT IM SOMMER

Fans elektronischer Musik können auf Malta vom 5. bis zum 7. August auf Pool- und Bootpartys sowie abendlichen Raves abtanzen. Internationale Star-DJs wie Steve Aoki, Lost Frequencies und Robin Schulz geben den Beat vor.

WINTER-KATALOGE DA
Auf 688 Seiten in vier Katalogen präsentiert schauinsland-reisen mehr als 650 Top-Hotels. Neu im Sortiment sind zum Beispiel die RIU-Hotels Lupita, Playacar und Latino in Mexiko sowie die Lopesan-Anlage Eden Beach Resort & Spa in Khao Lak.

Fotos: iStock; Bundeswirtschaftsministerium

YOUNG WEEKEND IN MÜNCHEN

Nach zwei Jahren Pause bringt FTI das Event-Wochenende für junge Touristiker zurück. Vom 5. bis zum 7. August lädt der Veranstalter mehr als hundert FTI Young-Mitglieder in die Firmenzentrale nach München ein. Neben den Seminaren gehören eine Fahrrad- oder Schmankerltour durch München sowie ein Barista-Kurs zu den Highlights des Events. Und wie jedes Jahr stehen eine Fahrt mit der Party-Tram und eine

Grillparty mit DJ in der FTI-Zentrale auf dem Programm. Zu den Partnern der diesjährigen Veranstaltung gehören Hanse Merkur, AMR Collection, Melia Hotels und Zell am See Kaprun. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine FTI Young-Mitgliedschaft. Im Preis ab 39 Euro sind die Verpflegung sowie das gesamte Programm enthalten. Zwei Hotelübernachtungen können hinzugebucht werden.



Bis zum 15. Juli 2022 haben angehende Reiseexperten die Möglichkeit, sich im FTI Servicebereich für das Event anzumelden.

78 Prozent

DER DEUTSCHEN PLANEN 2022 EINEN SOMMERURLAUB

Die Reiselust der Deutschen ist über alle Altersgruppen hinweg wieder gestiegen, so das Ergebnis einer Umfrage im Mai 2022 im Auftrag von Allianz Partners. Drei von vier Bundesbürger:innen (74 Prozent) ist ein Sommerurlaub wichtig. Das entspricht einem Zuwachs von 26 Prozentpunkten im Vergleich zum vergangenen Winter. 78 Prozent (+21 Prozentpunkte) haben mit einem durchschnittlichen Budget von 1.680 Euro pro Haushalt bereits feste Reisepläne.

CANADA SPECIALIST XPO

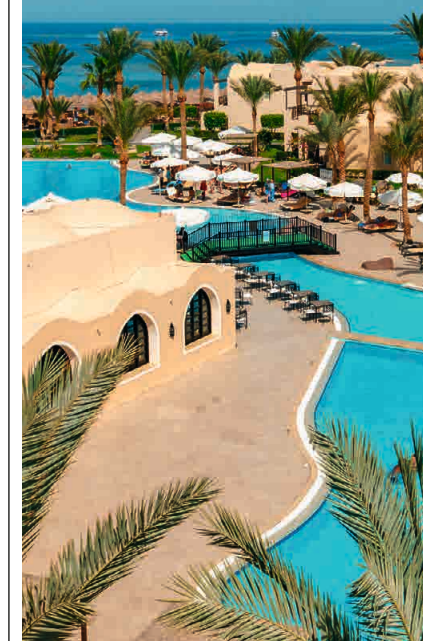
Meldet euch jetzt kostenlos für die größte digitale Kanada-Veranstaltung des Jahres an! Auf der Canada Specialist Xpo am 21. und 22. Juni 2022 bekommt ihr die besten Insider-Tipps aus allen kanadischen Provinzen und Territorien, könnt euch per Chat und Video live mit den Partnern austauschen, virtuelle Stände und spannende Präsentationen entdecken und tolle Preise gewinnen! canadaspecialistxpo.com




schauinsland
reisebüro

Ägypten
Makadi Bay
Jaz Makadina

Mit
privatem
Sandstrand



PREMIUM ECONOMY VON EMIRATES

Emirates kehrt mit seinem A380-Flaggschiff zurück und präsentiert seine jüngste Vier-Klassen-Version mit der neuen Premium-Economy-Kabine. Sie befindet sich im vorderen Teil des Hauptdecks und verfügt über 56 Sitze, die in einer 2-4-2-Konfiguration angeordnet sind. Eine Holzverkleidung, ähnlich wie in der Business Class, sorgt für eine angenehme Atmosphäre in der Kabine. Jeder Sitz ist so konzipiert, dass er viel Komfort bietet und über sechsfach verstellbare Kopfstützen verfügt. Die cremefarbenen Ledersitze haben einen großzügigen Sitzabstand von bis zu 102 Zentimetern, sind rund 50 Zentimeter breit, lassen sich etwa 20 Zentimeter nach hinten neigen und in eine bequeme Wiegeposition verstellen, die viel Platz zum Ausstrecken bietet. Außerdem verfügen die Sitze über Waden- und Fußstützen für zusätzlichen Komfort sowie leicht zugängliche Ladestationen an den Sitzen und einen seitlichen Cocktailtisch. Jeder Sitz hat einen 13,3-Zoll-Bildschirm. Die neue Kabinenklasse steht Fluggästen ab dem 1. August zunächst auf stark nachgefragten A380-Strecken nach London, Paris und Sydney sowie ab Dezember nach Christchurch zur Verfügung. www.emirates.com/de



»Wir wissen, es gibt nichts, was uns in die Knie zwingt. Die Branche feiert ein Comeback. Wir sind wieder da!«

THOMAS BÖSL, rtk-Chief und Sprecher der QTA

NORDIC WORKSHOP

Am 13. September dreht sich in Hamburg alles um die nordischen Länder. Während des Live-Events von 10 bis 16.30 Uhr tauschen sich Tourismus-Fachleute aus Norwegen, Finnland, Island und Dänemark mit Reisebüros und Veranstaltern aus.

NEUES IM WINTERKATALOG

Wikinger Reisen hat den neuen Katalog »Silvesterreisen & Winterurlaub 2022/23« herausgebracht. Ende Dezember gibt es Wandertouren in Andalusien in der Sierra Norte und im Nationalpark Coto de Doñana. Weiteres Highlight: die Silvesterfeier in Sevilla.

SCHULUNG ZU JAPAN

Zum touristischen Restart Japans bringt die japanische Fremdenverkehrszentrale ein neues E-Learning mit aktuellen Inhalten, Reiseinspirationen und Verkaufstipps heraus. In sechs Lektionen und 30 Kapiteln werden die Teilnehmer auf Japan eingestimmt.

DER KATALOG IST DA

A-ROSA hat seinen Katalog »Neue Ära, schöne Zeit – Erlebnisreisen 2023« verschickt. Er umfasst das Gesamtprogramm aller 13 Schiffe für die kommende Saison in den Fahrtgebieten Rhein/Main/Mosel, Donau, Douro, Rhône/Saône und Seine.

KAMPAGNE FÜR KUNDEN

Unter dem Motto »Sonne to go. Schnelle Urlaubsideen für den Sommer 2022« hat der DER Touristik Partner-Service (DTPS) eine Marketingkampagne gestartet. Mit Schau-fensterdekos, Mailings und Social-Media-Vorlagen sollen Kunden angesprochen werden.

Foto: Emirates; QTA; iStock; Visit Iceland

FERNSCHULUNG 2023

Die vierte Ausgabe der Studiosus-Fernschulung 2022 ist jetzt mit dem Schwerpunkt Kuba online. Die Teilnehmer erfahren Interessantes über die Geschichte des Rums, begleiten Kletterer auf die Kegelkarstfelsen im Tal von Viñales und lernen kubanische Künstlerinnen kennen. Anmeldungen für die nächste Saison 2023, die im Herbst beginnt, sind jetzt möglich. Die Fernschulungen von Studiosus bestehen aus einem Mix aus Fakten, Reportagen und Tipps für den Counter. Sie werden viermal im Jahr veranstaltet, jede Ausgabe dauert rund zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos.



E-MAILS VOM PONY

Island hat eine witzige Aktion gestartet. Unter dem Titel »OutHorse Your E-Mail« wird ein »Outhorsing-Stallvertreter-Service« angeboten. Damit die Gäste ihren Urlaub ungestört genießen können, sollen Islandpferde deren berufliche E-Mails »stallvertretend« beantworten. visiticeland.com/outhorse-your-email

Anzeige

Allianz  Travel

Geht ja kinderleicht

Jetzt können Sie und Ihre Kunden ganz schnell und einfach einen Versicherungsfall online bei uns melden. Rund um die Uhr, mit Dokumenten-Upload und regelmäßigen Status-Updates.

ALLIANZ-REISEVERSICHERUNG.DE/VERSICHERUNGSFALL

ERÖFFNUNGSABEND:

Vor dem Abendessen mit Entertainment im The Europe Hotel & Resort am Killarney See gab es rund um das Bootshaus Cocktails, Fingerfood und ein ausgelassenes Gruppenfoto.

DER Touristik:

Großer Auftritt auf der grünen Insel

Alle guten Dinge sind drei: Bereits zum dritten Mal fand die Campus Academy von DER Touristik in Irland statt. Rund 200 Reiseberater machten sich vor Ort ein umfassendes Bild über die touristischen Highlights und Angebote der Gastgeber-Destination.

Text Iris Quirin

Kevin Keogh, staunte nicht schlecht: Bei der Begrüßung der rund 200 Reiseberater und Partner zum Hauptevent der DER Touristik Campus Academy in Killarney, Irland, startete der Senior Vice President Sales DER Touristik eine Kurzumfrage: „Wer ist zum ersten Mal auf der Insel?“ Die meisten Arme gingen hoch. Also: Alles richtig gemacht bei der Wahl des Austrägerlandes gemeinsam mit den Partnern Failte Ireland, Tourism Ireland, Limerick Travel und Aer Lingus. „Das Buchungsplus nach einer Academy liegt bei mindestens

20 Prozent für das Austrägerland“, weiß Keogh. Er geht davon aus, dass die Buchungen für Irland nach der Academy um bis zu 30 Prozent über dem Vorkrisen-Niveau liegen werden. Denn die grüne Insel hat noch viel Luft nach oben für Touristen aus Deutschland. Ihre Trümpfe: kurze Flugzeit, Ganzjahres-Rundreiseziel, sehenswerte Städte, freundliche Menschen und eine erlebenswerte Natur – so grün und weitläufig – perfekt für einen entschleunigten Urlaub.

Davon konnten sich die Teilnehmer auf 16 Vortouren selbst

ein Bild machen. Diese führten zum Beispiel über Belfast und den Giants Causeway zu den Drehorten von Game of Thrones, Harry Potter und Star Wars. Für andere ging es entlang des Wild Atlantic Ways oder zu den Schlössern und Herrenhäusern. „Die Bootsfahrt zu den Cliffs of Moher während der Tour ‚Filmreifes Irland‘ fand ich sehr beeindruckend“, erklärt Heike Hodeck vom Reisebüro Brückner in Schönheide. „Wir haben auf dieser kurzen Fahrt die ganze Breite des irischen Wetters abbekommen: Wir sind bei strahlendem Sonnen-

schein gestartet, unterwegs hat uns ein starker Regenguss erwischt, und als wir wieder zurück waren, war es wieder trocken. Ganz wichtig für Irland ist die richtige Kleidung nach dem Zwiebelprinzip und eine wirklich gute Regenjacke für den Regenguss!“, rät sie.

Die Teilnehmer waren begeistert, sich wieder persönlich zu treffen. „Ein Guinness im Pub, der persönliche Kontakt und die Erlebnisse vor Ort können durch Online-Seminare nicht ersetzt werden, und es ist großartig, wieder gemeinsam unterwegs zu sein!“, freut sich Julia Moritz, Geschäftsführerin des Reisebüros Scholling in Dresden-Weixdorf. „Die Vielfältigkeit dieser Insel hat mich besonders beeindruckt“, sagt Reiseberaterin Anne Deml vom

DERTOUR Reisebüro in Döbeln. Und Thoma Lyß vom Reisebüro Wintraken in Dresden war am meisten von der Gastfreundschaft und Offenheit der Iren beeindruckt. „Sehr schnell kam man ins Gespräch und konnte somit weitere wertvolle Tipps aus erster Hand erhalten“, erklärt er.

An den beiden folgenden Tagen wurden die Teilnehmer in 24 Round-Table-Talks und acht Workshops der Partner zu Produkt-Neuheiten geschult und konnten die Stadt sowie den Killarney-Nationalpark erkunden, bevor es zur letzten Etappe der Campus Academy nach Dublin ging. „Wir haben ein sehr gutes Feedback erhalten zur Destination, den Vortouren und dem Programm“, lautet das Fazit

von Nadine Lehmann, Market Manager Germany von Tourism Ireland. „Es ist sehr wichtig, dass die Expedienten Irland persönlich kennengelernt haben, damit sie besser beraten und verkaufen können.“ Über eine Trade-Website und eine Facebook-Gruppe stellt sie ihnen Insider-Wissen und Unterstützung für Werbemaßnahmen zur Verfügung. „Einige Reisebüros haben uns direkt kontaktiert und nutzen bereits unser Angebot“, freut sie sich. Auch Dino Steinkamp, Director Europe, DER Touristik ist zufrieden: „Die Buchungen nehmen langsam an Fahrt auf, die Nachfrage steigt“, stellt er fest. Im Sommer ist die grüne Insel sogar noch schöner! 📍

➔ <https://www.campus-elearning.info>



TEAM JON SNOWS: DER Touristik-Guide Laura Janny (3. von rechts) und lokaler Guide Ute Daly (ganz rechts) führten das Team durch die Tour 8 „Filmreifes Irland“ – etwa ins Studio der Fantasy-Serie Game of Thrones in Banbridge bei Belfast. Unsere Autorin (4. von links) war begeistert.

Fotos: DER Touristik/David Vasicek



GUT GELAUNT: Dino Steinkamp, Director Europe, DER Touristik, Kevin Keogh und Mark Tantz, Chief Operating Officer – DER Touristik Central Europe (v.l.n.r.) im Pub in Killarney.



ERÖFFNUNGS-SHOW: Kevin Keogh, Senior Vice President Sales DER Touristik, begrüßte die 16 Teams und Partner gewohnt lässig und herzlich nach ihren Touren quer über die grüne Insel in Killarney.

GIPFELTREFFEN DER BRANCHE:

Rund 300 geladene Gäste aus Wirtschaft und Politik nahmen am ersten BTW-Tourismuskongress im Hotel Adlon Kempinski teil. Es war die erste Live-Konferenz seit 2019.

Anfang Mai fand in Berlin der Tourismuskongress des Bundesverbands der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit rund 300 Teilnehmern im Hotel Adlon Kempinski mit einem Video-Grußwort von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck. Dabei betonte der Politiker die große Bedeutung, die das Reisen für eine freie Gesellschaft hat: „In Zeiten des Krieges, angesichts der dramatischen Lage, fühlen sich Leichtigkeit und Freude fehl am Platz an. Und dennoch ist es völlig in Ordnung, über das Reisen zu sprechen. Reisen macht neugierig, Reisen befriedigt und öffnet den persönlichen Horizont. Reisen ist ein Teil von Freiheit. Das ist das Gegenteil von Abschottung und Diktatur. Es ist das Gegenteil von dem, was Putin will. Es steht für eine offene Welt.“

Auch auf die Anstrengungen der Branche, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, ging Habeck ein: „Ich freue mich sehr, dass der Tourismus künftig den Schwerpunkt Klimaneutralität und ökologische Transformation gewählt hat. Die Krisen der Zeit sind alle bedrückend, und sie sind schlimm. Aber es gibt eine strukturelle Krise, eine strukturelle Herausforderung, die überstrahlt die Zeit. Sie wird das Leben von Generationen nach uns prägen. Und das ist die globale Erwärmung.“ Der Klimaschutz müsse im Zentrum der politischen Handlungen stehen und werde immer wichtiger, so der Minister. „Er wird auch wichtiger für die Attraktivität von vielen touristischen Destination. Er wird entscheidend sein, für die Bewahrung von Lebensqualität, für weltweite Stabilität und Frieden.“

Nachhaltigkeit im Mittelpunkt

Nichts gegen die Klimaerwärmung zu tun, werde mittelfristig und langfristig noch teurer, vielleicht sogar irgendwann unbezahlbar. Deswegen sei auch der Tou-

»Reisen ist ein Teil Freiheit«

Zum ersten Mal seit 2019 fand am 30. Mai der Tourismuskongress des Bundesverbands der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) im Hotel Adlon Kempinski in Berlin statt. Mehr als 300 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik und Medien nahmen an dem Kongress teil und freuten sich über die erste Präsenzveranstaltung dieser Art seit zwei Jahren. Mit einem Video-Grußwort eröffnete Wirtschaftsminister Robert Habeck den Tourismuskongress.

Text Jean-Marc Göttert

Foto: BTW; Svea Pietschmann



Die Globale Erwärmung wird das Leben von Generationen nach uns prägen.

ROBERT HABECK
Bundeswirtschaftsminister

rismus gefragt, seinen Beitrag zu leisten, so Habeck. „Sie stellen in Deutschland fast drei Millionen Arbeitsplätze. Sie tragen rund vier Prozent zur Wertschöpfung in Deutschland bei. Sie sind damit auf Augenhöhe mit anderen Branchen in Deutschland, wie beispielsweise mit dem Maschinenbau“, wandte sich Habeck an die Tagungs-Teilnehmer. „Als Akteure dieser Branche tragen Sie besondere Verantwortung, dass Tourismus auch künftig ein bedeutender, fest aufgestellter Wirtschaftsfaktor bleibt.“

Tourismus dient dem Frieden

In seiner ersten offiziellen Rede auf einem Tourismuskongress schlug der neue BTW-Präsident Sören Hartmann ähnliche Töne an: „Tourismus ist nicht nur eine volkswirtschaftliche Größe, sondern vor allem auch eine Friedensindustrie.“ Er adressierte neben dem Krieg in der Ukraine hauptsächlich die Themen Corona, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Beim Neustart der Branche nach Covid-19 sieht er die Politik in der Pflicht: „Wir fordern, dass die Politik dafür Sorge trägt, dass dieser Neustart nachhaltig gelingt.“ Wichtig sei nun, dass die Politik dringend bei der Suche nach Lösungen für den durch die Coronakrise verschärften akuten Fachkräftemangel in der Branche unterstütze.

Der SPD-Vorsitzende Lars Klingbeil lobte in seiner Rede die wechselseitig fruchtbare Zusammenarbeit und den stets wertvollen Dialog des BTW mit der Politik in Krisenzeiten. Zum Thema Digitalisierung und Klimaschutz sprach Klingbeil von ambitionierten Zielen. Auch der stellvertretende



IN DEN RUHESTAND: BTW-Präsident Sören Hartmann verabschiedete seinen Vorgänger Michael Frenzel (Foto), der den BTW zuvor zehn Jahre lang geführt hatte, mit anerkennenden Worten in den Ruhestand. Er beschrieb Frenzel als konstruktiv, nahbar und wertschätzend und attestierte ihm ein hohes Ansehen in Deutschland und in der Welt.



ZWEI EPOCHEN:
Generalsekretär Michael Rabe (links) im Gespräch mit BTW-Präsident a.D. Klaus Laepple.

Fotos: BTW, Svea Pietschmann



KLARE ANSAGEN: SPD-Vorsitzende Lars Klingbeil sprach hinsichtlich Digitalisierung und Klimaschutz von ambitionierten Zielen und hatte für die Zuhörer eine klare Botschaft: „Wir werden der hart arbeitenden Bevölkerung sicherlich nicht die Lebensfreude in Form von Spaß am Reisen nehmen.“



ENTGEGENKOMMEN: Carsten Linnemann (CDU) sprach sich für ein Belastungsmoratorium für die Branche aus.



DANK AN DIE BRANCHE: Thomas Barreiß, der ehemalige Tourismusbefehlshaber der Bundesregierung, bedankte sich für die Unterstützung aus der Branche und lobte die erfolgreich umgesetzten Bundeshilfen.



SOLIDARISCH: Claudia Müller, Koordinatorin der Bundesregierung für Maritime Wirtschaft und Tourismus, betonte, die Regierung werde den Tourismus weiterhin unterstützen.



ENGAGIERT:
Ingrid Hartges, Hauptgeschäftsführerin der DEHOGA Bundesverband in Berlin, vertrat die Interessen der Hotel- und Gastronomie-Branche mit großem Engagement und forderte eine nachhaltige Strategie seitens der Politik.



Ich freue mich auf gegenseitigen Austausch und darauf, den Tourismus gemeinsam zukunftsfähig und nachhaltig zu machen.

CLAUDIA MÜLLER
Koordinatorin der Bundesregierung

Parteivorsitzende der CDU Deutschland Carsten Linnemann unterstützte in seiner Rede wichtige Forderungen der Branche. Er sprach sich für ein Belastungsmoratorium für die Tourismuswirtschaft aus. Zudem müsse aus seiner Sicht die sieben Prozent Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie über das Jahresende hinaus weiter gelten und entfristet werden, um dauerhaft Wettbewerbsverzerrungen, etwa im Vergleich mit dem Lebensmitteleinzelhandel und dessen Convenience-Produkten, zu verhindern. Claudia Müller, Koordinatorin der Bundesregierung für Maritime Wirtschaft und Tourismus, betonte, die Regierung werde den Tourismus auch weiterhin unterstützen – auch weil dieser auf viele andere Wirtschaftsbereiche abstrahle. Schließungen und Beherbergungsverbote wie in den vergangenen zwei Jahren solle es nicht mehr geben. ⚓



UNTERNEHMER AUS LEIDENSCHAFT:
Rolf Seelige-Steinhoff, Geschäftsführer von Seetel-Hotels, erläuterte praxisnah, warum Unternehmen auf Ausbildung und Fachkräfte setzen müssen.



DIGITALER WANDEL:
„Die Digitalisierung ist die neue industrielle Revolution“, sagte Professor Klemens Skibicki (Profski Consulting) aus Köln. „Was gestern der Wandel von Agrar-Industriegesellschaft war, ist heute die Transformation von analog zu digital.“

Fotos: BTW, Svea Pietschmann

„TOURISMUS IST EINE FRIEDENSINDUSTRIE“

Auf dem Tourismusgipfel Anfang Juni in Berlin hat BTW-Präsident Sören Hartmann die große Bedeutung des Tourismus hervorgehoben und einen Apell an die Branche gerichtet.

Bei seiner ersten offiziellen Rede auf einem Tourismusgipfel hat Sören Hartmann, neuer Präsident des Bundesverbands der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW), die Bedeutung des Tourismus insgesamt hervorgehoben: „Tourismus ist nicht nur eine volkswirtschaftliche Größe, sondern vor allem auch eine Friedensindustrie“, sagte er. Beim Neustart der Branche nach zwei Pandemie-jahren sieht er die Politik in der Pflicht: „Wir fordern, dass die Politik dafür Sorge trägt, dass dieser Neustart nachhaltig gelingt.“

Der Blick geht jetzt nach vorne

Zwar habe die Regierung die Branche während Corona nicht im Stich gelassen und durch direkte Finanzhilfen und Kurzarbeitergeld viele Arbeitsplätze und Betriebe gerettet. Nun müsse man allerdings nach vorne blicken. „Wir erwarten einen vorausschauenden Plan, wie man einer neuen Welle oder Variante erfolgreich begegnet und konkrete Einschnitte für die Touris-



In Sachen Digitalisierung müssen wir den Transrapid nehmen statt den Bummelzug.

muswirtschaft in Grenzen hält.“ Beim Thema Digitalisierung appellierte Hartmann an die Branche, künftig „den Transrapid statt des Bummelzugs“ zu nehmen. Hier sei die Tourismuswirtschaft lange Zeit zu bequem gewesen und hätte den Anschluss an große internationale Digitalkonzerne verloren. Zwar habe die Branche aufgeholt, allerdings müsse das Thema Digitalisierung dringend forciert werden.

Klimatransformation ist alternativlos.

Der Megatrend Nachhaltigkeit hat für den neuen BTW-Präsidenten ebenfalls höchste Priorität: „Die Klimatransformation ist vollkommen alternativlos. Unsere Branche muss das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit konsequent und auf allen Ebenen angehen. Wir müssen selbst aktiv werden, bevor uns die Politik in zu enge Korsette schnürt. Aber noch viel mehr aus eigenem Interesse an einem lebenswerten Planeten, intakter Natur und einem zukunftsfähigen Geschäftsmodell Tourismus.“ ⚓

Foto: BTW, Svea Pietschmann



»Wir sind wieder da!«

Viel zu reden gab es beim ersten Nach-Pandemie-Treffen der rtk in Antalya allemal. Zu den „Dialogtagen“ Anfang Mai hatte rtk-Chef Thomas Bösl eingeladen, der die Gelegenheit nutzte, das baldige Ende der Krise zu verkünden.

Text Jean-Marc Göttert

Fotos: rtk; Michael Wagner (focuswagner.de)

AUFTAKT rtk-Chef Thomas Bösl eröffnete die Dialogtage 2022 im Nirvana Cosmopolitan Hotel in Antalya vor rund 350 Reisebüro-Vertretern und Partnern, die mit SunExpress angereist waren.

Thomas Bösl findet wie wenige in der Branche die feine Balance zwischen Kritik und konstruktivem Dialog. Und zu den aktuellen „rtk-Dialogtagen“ läuft der rtk-Chef und QTA-Sprecher zur Hochform auf. An diesem Wochenende Anfang Mai hatte die Kooperation nach Antalya eingeladen, das erste Mal nach fast drei Jahren. „Nutzen Sie diese Chance, sich wieder persönlich in echt, sozusagen ohne virtuellen Hintergrund, auszutauschen“, ermunterte Bösl die 350 angereisten Reisebüro-Vertreter und Veranstalterpartner im geräumigen Kongress-Zentrum des Nirvana Cosmopolitan Hotels.

Wir haben es überstanden

In seiner Eröffnungsrede kam Bösl nach den obligatorischen Danksagungen schnell auf die wichtigen Branchenthemen und legte dabei einen optimistischen Grundton vor: „Corona ist wahrscheinlich das Mutterschiff aller Krisen unserer Branche“, sagte er, „aber wir haben es überstanden.“ Gegenüber den Reisebüro-Mitarbeitern sparte er nicht mit Lob: „Was Sie über 24 Monaten geleistet haben, ist sensationell! Wir sind fast durch, und wir können das

Ende schon sehen. Wir sind wieder da!“, freute er sich.

Dass es bergauf geht, spüren inzwischen fast alle. Selbst eine drohende Hyperinflation hält die Deutschen nicht davon ab, reisen zu wollen. „Ihr habt einen guten Job gemacht“, lobte Bösl die Reisevermittler, den Veranstaltern stellte er aber kein gutes Zeugnis aus. „Die Erreichbarkeit vieler Veranstalter war in den letzten zwei Jahren nicht optimal. Und so ist es noch heute. Da kann ich nur mit Nachdruck bitten: Arbeitet daran! Es ist nicht akzeptabel, dass wir im Reisebüro teilweise stundenlang in der Warteschleife hängen!“

Natürlich waren das keine neuen Themen und allen hinlänglich bekannt, doch Bösl konnte mit dieser Forderung bei seinem Publikum punkten, bevor er weitere wichtige Themen ansprach, etwa die Digitalisierung. „Die Digitalisierung ist Mittel zum Zweck, um am Kunden dran zu bleiben. Und die Digitalisierung ist auch der Freund der Reisebüros“, beschwor er das Publikum. „Niemand kann die Mischung aus digital und stationär, aus persönlich und online besser als Reisebüros. Wir müssen



AUSGEZEICHNET: Ignacio Moll (Mitte links), Herausgeber von Tourinews, und Hüseyn Baraner (Mitte rechts), Twin Cities World Tourism Council, freuen sich über den rtk-Ehrenpreis von Thomas Bösl (links) und Co-Geschäftsführer Lars Helmreich (rechts). Sie wurden für ihre langjährige Unterstützung der rtk in den wichtigen Zielgebieten Türkei und Spanien geehrt.



GUTE LAUNE:
Bentour-Chefin Songül Göktaş-Rosati amüsierte sich bei der Tagung im Nirvana Cosmopolitan Hotel (links Deniz Ugur von Bentour).

PODIUMSDEBATTE:
Ralph Schiller (FTI-Group) und TUI-Manager Hubert Kluske (Mitte) beantworteten Fragen zur Servicequalität und Erreichbarkeit.



FLEX-TARIFE: „Wir müssen aufpassen, dass der Kunde nicht falsch erzogen wird, so dass die Flex-Optionen zum Damoklesschwert werden“, warnte rtk-Co-Geschäftsführer Lars Helmreich.



BÜHNESHOW UND TAGUNG IM NIRVANA:
Die rtk-Dialogtage fanden im edlen Nirvana Cosmopolitan Hotel in Antalya statt, hier der Abschlussabend auf großer Bühne.

dort sein, wo der Kunde ist“, sagte er und forderte die Reisebüros auf, für bessere Kundendaten zu sorgen. Das sei nicht nur Selbstzweck, sondern auch wichtig, weil es zu wenige Mitarbeiter und zu wenige Fachkräfte gibt. Helfen sollen hierbei auch neue Software-Tools und vor allem eine KI-Lösung namens Toni. Der digitale Helfer soll die Reisebüros neben der Neukunden-Gewinnung auch bei der Beratung und Betreuung von Bestandskunden während der gesamten Customer Journey unterstützen.

Als letzten Punkt ging Bösl auf das Thema Nachhaltigkeit ein. „Nachhaltigkeit wird zum zentralen Punkt unserer Branche“, sagte er. „Entweder wir gehen hier in die Offensive und unternehmen selbst etwas oder wir erhalten Vorgaben aus Berlin und Brüssel. Das wird uns nicht schmecken“, warnte er. „Darum will ich hier motivieren: Lasst uns dieses Thema besser angehen!“

Bösl wäre nicht Bösl, wenn er nicht auch das Thema Reisevertrieb und Veranstalter angesprochen hätte. „Wir verdienen alle zu wenig Geld“, so der rtk-Chef. „Die Marge ist zu klein, wir müssen auf Augenhöhe zusammenarbeiten. In der Vergangenheit war es leider oft so, dass Reiseveranstalter als Handelsherren ihren Handelsvertretern einfach etwas vorgesetzt haben, wie etwa die großen Staffelp Provisionen. Das ist Retro. Das können wir vergessen“, wettete er. „Wir haben ja mit dem Kollektivvertrag einen Ansatz dazu schon umgesetzt. Es ist natürlich nur eine mögliche Lösung und bedeutet nicht, dass alle jetzt Kollektivverträge machen müssen. Was wir aber insgesamt brauchen, sind neue Logiken“, forderte er. Zum Ende seiner Eröffnungsrede gab Bösl sich zuversichtlich: „Die See ist noch rau, aber ich bin optimistisch, dass wir diesen letzten Abschnitt gemeinsam gut meistern werden!“

Fotos: rtk; Michael Wagner (focuswagner.de)

RICHTIG AUFGESTELLT SEIN

1. DIE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT DES REISEVERTRIEBS STEIGERN

„Nicht nur die Reiselust ist gestiegen, die Leute haben auch Geld und Urlaubstage angespart“, machte Stefan Mang den Beteiligten mit seinem Vortrag Mut. Der Professor an der Uni Passau stellte die „Zukünftigen Anforderungen an den Reisevertrieb aus Kundensicht“ in den Mittelpunkt seiner Präsentation mit Erkenntnissen aus dem Projekt ReiseZukunft. Es

beschäftigt sich damit, wie sich kleine und mittelständische Unternehmen durch Digitalisierung, Schaffung neuer Angebotsformen, Service-Innovationen und innovative Geschäftsmodelle zukunftsfähig aufstellen können. Ausschlaggebend sei die Customer Journey der Kunden, so Mang. Und die sei heute hybrid. „Der Weg der Zukunft wird für Reisebüros

ebenfalls hybrid sein, mit Präsenz online und offline“, sagte er und betonte: „Viele Reisebüros konzentrieren sich auf den bloßen Verkauf. Sie sollten auch inspirieren, begleiten und die Reise nachbereiten.“ Auch in seiner Rede betonte Bösl: „Die Digitalisierung wird weiter Einzug in die Reisebüros halten. Sich dem zu verschließen, hieße, Chancen nicht zu nutzen.“

2. SMARTER UND MOBILER WERDEN

Wie sehr moderne Informationstechnologie bereits Einzug in die Reisebüros gehalten hat und auch noch weiterhin halten wird, verdeutlichte der Vortrag „Vertrieb oder Vertriebene? – Touristik im digitalen Rausch“ von Roman Borch, selbst ehemaliger Reisebüro-Inhaber und Gründer der Digitalagentur e-confirm: „Die Veränderungen werden immer schneller. Deshalb wird es nach der Pandemie

kein 'back to the roots' mehr geben. Reisebüros müssen immer smarter und mobiler werden, denn der Kunde will jetzt, sofort und alles.“ Borch zeigte in seinem Vortrag die aus seiner Sicht fünf wichtigsten Trends von Blockchain bis TikTok auf. Borch: „Konkurrenz ist okay, aber nur, wenn man es besser kann. Deshalb müssen Reisebüros beobachten, was die anderen machen“, so der Digitalprofi.

3. KREUZFAHRT NIMMT WIEDER FAHRT AUF

Besonders schwer von der Krise getroffen ist die Kreuzfahrt. Ihre Vertreter Alexander Ewig, Senior Vice President Marketing bei AIDA, Hapag Lloyd-Vertriebsleiter Carsten Sühling, Phoenix Reisen-Geschäftsführer Benjamin Krumpen und Oliver Wulf, Geschäftsführer von Travel & Cruises Company, stellten sich in einer Diskussionsrunde den Fragen. Obwohl die Kunden sehr zufrieden seien, so Thomas

Bösl, täten sich die Anbieter schwer, die Preise wie bei der Pauschalreise anzuheben. Die Branche rechne mit deutlich mehr Buchungen. „Wir müssen gemeinsam als Veranstalter und Vertrieb mehr tun, vor allem wegen der Medienkritik bezüglich Nachhaltigkeit“, sagte Bösl. Dabei setzte sich die Kreuzfahrt nach eigenem Bekunden innerhalb der Schifffahrtsbranche am stärksten für Nachhaltigkeit ein.





AUSSPANNEN
Hubert Kluske
(Mitte), Chief
Customer Officer
TUI Deutschland,
im Gespräch mit
Reisebüro-Vertretern
und Partnern.



MINI-MESSE:
Veranstalter und
Partner luden zum
Netzwerken und
Austausch ein.

PAUSE: Thomas
Bösl, DRV-Präsident
Norbert Fiebig und
fww-Reporterin
Magdalena Hauser.



YOUNG TALENTS: Studierende und junge Auszubildende
folgten der rtk-Einladung zu den Dialogtagen.



**GRUPPENBILD MIT
DAME** (von links):
Alexander Ewig (AIDA Cruises),
Sabine Gnyp (rtk), Oliver Wulf
(Travel and Cruise),
Rainer Gnyp (rtk), Uwe Mohr
(AIDA) sowie Reisebüro-
Inhaber Kai Franzke.



GALA-SHOW: Hier trat das renom-
mierte Ensemble „Fire of Anatolia“ auf.



GALA-DINNER: Abends wurde noch
festlich diniert und die Tagung abgeschlossen.

Fotos: rtk; Michael Wagner (focuswagner.de)

Beste Preise. Beste Reise. Gemeinsam in den besten Sommer.

Your ticket to happiness.

Flexibel und
günstig in die
Türkei
fliegen!



**SunExpress
Airlines**

TRAVEL

Mehr News mit dem trvlcounter.de/newsletter. Jetzt anmelden!

ITB WIRD ZUR B2B-MESSE

2023 wird die ITB wieder live stattfinden und von Dienstag bis Donnerstag, also vom 7. bis 9. März, stattfindet. „Wir bündeln die weltweit führende Reisemesse und konzentrieren uns kundenseitig neben den ausstellenden Unternehmen ausschließlich auf

die Fachbesucher, Einkäufer und Medien“, sagt Messechef David Ruetz. Mit der Konzentration auf B2B Sorge die ITB für eine Profilschärfung und eine bessere Kundenbindung, so Ruetz. Ausgewählte Sessions sollen auf itb.com gestreamt werden.



MEHR ZÜGE

Mit Beginn des Sommerfahrplans am 12. Juni baut die Deutsche Bahn ihr Fernverkehrsangebot mit mehr Zügen, neuen Direktverbindungen und zusätzlichen Fahrten aus. Dabei steigt das wöchentliche Platzangebot erstmals auf über drei Millionen Sitzplätze. Das sind 20 Prozent mehr als im Sommer 2019. Auf den besonders nachgefragten Verbindungen bieten die 32 extragroßen ICE jeweils Platz für rund 1.000 Fahrgäste.



»Man kann praktisch von einer totalen Reaktivierung sprechen!«

NAMARÍA FRONTERA, Präsidentin des Hoteliervverbandes Mallorca

35 Prozent

DER URLAUBER HABEN BEI DER PLANUNG KEIN ZIEL VOR AUGEN

Das zeigt eine Auswertung von Skyscanner. Ein Drittel der deutschen Reisenden (35 Prozent) verwenden die Auswahlmöglichkeit »Alle Orte«, anstelle eines konkreten Reisezieles.



OUT OF AFRICA

Das beliebte Vumbura Plains Camp von Wilderness Safaris, das sich im Herzen des Weltenerbes Okavango-Delta in Botswana erstreckt, hat nach einer umfassenden Renovierung wiedereröffnet. Das neue Erscheinungsbild mit vielen Designelementen wird durch eine hervorragende Speisekarte und erstklassigen Service ergänzt.

Fotos: DB Bahn; Wilderness Safaris; Sandals; Messe Berlin

SANDALS ROYAL CURAÇAO SAGT BON BINI!

Am 1. Juni 2022 hat das Sandals Royal Curaçao geöffnet und die ersten Gäste empfangen. Das Luxus-Resort-Unternehmen feiert damit sein Debüt in der niederländischen Karibik. Das Sandals Royal Curaçao liegt auf dem exklusiven, 3.000 Hektar großen Anwesen Santa Barbara – nur rund 24 Kilometer vom internationalen Flughafen entfernt. Die charakteristische, nach Westen ausgerichtete Lage im südlichsten Teil der Insel fängt einen der spektakulärsten Sonnenuntergänge der Karibik ein. Urlauber können die Schönheit und Vielfalt Curaçaos entdecken, das für sein abenteuerliches Terrain, seine unberührten Strände, Kalksteinhöhlen, spektakulären Tauchplätze und seine pulsierende Hauptstadt Willemstad, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, bekannt ist.



„LOVEHANSA“ HEBT AB

Anlässlich des Pride Month startet Lufthansa mit einem Airbus A320neo mit der Kennung D-AINY, das zur „Lovehansa“ umgetauft wurde – geschrieben in den Farben des Regenbogens. Das Welcome-Panel am Eingang erhält eine Regenbogenbekleidung, und die Flügelspitzen, die Winglets, sind mit Regenbogenfarben-Herzen dekoriert.

DIE SÜDSEE LOCKT

Auf der diesjährigen Fiji Tourism Expo auf der Hauptinsel Viti Levu in der Südsee trafen sich erstmals nach zwei Jahren Veranstalter, Partner und Einkäufer aus Australien, den USA und Europa. Bei der Abschlussveranstaltung waren traditionelle Bekleidung und Kultur Teil der großen Fiji-Show. Seit Februar ist Fiji wieder für den internationalen Tourismus geöffnet.

ALS KLEINGRUPPE BUCHBAR

95 Bestseller-Reisen und einige neue Reisekonzepte präsentiert Gebeco im neuen Sondergruppen-Katalog 2023. Neben den bewährten Bestsellern gibt es auch einige Neuheiten: Auf Kuba übernachteten Teilnehmer bei Gastfamilien und bekommen einen Einblick in das Leben vor Ort. Für Nordeuropa-Fans gibt es eine neue Städtereise nach Helsinki und Tallinn.

WINDHOEK IST BELIEBT

Eurowings Discover stockt ab Juli die Flüge nach Windhoek auf insgesamt zehn wöchentlichen Frequenzen auf. Bisher wird die namibische Hauptstadt sieben Mal wöchentlich vom Ferienflieger der Lufthansa angesteuert. Ursprünglich sollten die zehn Flüge pro Woche bis zum 11. September gelten. Der Zeitraum wurde jetzt bis zum 6. November verlängert.

NEUER E-MAGALOG

DERTOUR geht mit seinem digitalen Magalog „»Bewusst Reisen«« in die dritte Runde. Auf rund hundert Seiten präsentiert der Veranstalter Projekte und nachhaltig zertifizierte Hotels weltweit. Der Magalog bietet Tipps für bewusstes Reisen, Geschichten aus den Reisezielen, Infos zum Engagement der DER Touristik Foundation sowie zu den Initiativen der Hotels.



VOLLE FAHRT

Alle 19 Schiffe der Flotte von MSC Cruises sind zurück auf See. Die MSC Musica vervollständigt das aktuelle Angebot mit dem Start ihrer Sommersaison von Monfalcone aus. Das Schiff stach am Sonntag, den 5. Juni, zu seiner ersten von 23 geplanten 7-Nächte-Reisen im Sommer 2022 in See. Ende 2022 wird MSC zwei weitere Schiffe in Betrieb nehmen – die MSC Seascape und das erste LNG-Schiff des Unternehmens, die MSC World Europa. Für beide Schiffe können bereits Reisen gebucht werden.



»Wir werden nicht nur zur alten Stärke zurückkehren, sondern das Potenzial ist noch viel größer als die Zahl von 2019.«

WYBCKE MEYER, Chefin von TUI-Cruises

REIF FÜR DIE INSEL

Boomerang Reisen hat neue Angebote für die Südsee aufgelegt. Auf Fiji, zum Beispiel, ist das Matanivusi Beach Eco Resort als Location für Paare und Singles im Programm. In Französisch Polynesien steht das Gästehaus Vaitumu Village auf Rurutu zur Wahl.

BOOMENDE NACHFRAGE

Canusa Touristik hat jetzt Wohnmobil- und Autoreisen in den USA und Kanada für 2023 buchbar gemacht. Im April und Mai stehen etwa das »Frühlings-erwachen in den Rockies« sowie »Las Vegas und die Nationalparks« auf dem Programm.

GARANTIE FÜR EUROPA

Was für die Fernreisen von Chamäleon gilt, wird im nächsten Jahr auch flächendeckend für Europareisen eingeführt. Ab 2023 garantiert der Berliner Veranstalter die Durchführung aller Reisen für sein Europa-Programm mit 20 Reisen in 20 Ländern.

BESUCHERZAHLEN STEIGEN AUF REKORD-NIVEAU

Laut Veranstalter Galapagos Pro reisten im April rund 26.500 Touristen auf den Archipel und damit sieben Prozent mehr als im April 2019. Im Mai wurden bislang insgesamt 22.972 Besucher gezählt.

SOMMERPLAN 2023 BUCHBAR

TUIfly hat den aktuellen Flugplan für den Sommer 2023 veröffentlicht. Ab sofort sind über 500 wöchentliche Flugverbindungen zu 23 Zielen in Europa, Nordafrika und der Türkei buchbar. Das Angebot umfasst rund drei Millionen Sitzplätze.

Fotos: TUI Cruises; Plantours; A-ROSA; MSC Cruises; LCC



BIER-FAHRT

Ende Juli legt das Fluss-Kreuzfahrtschiff »Sans Souci« zur Themenreise »Bier-Kultur« ab. Die sechstägige Reise von Plantours Kreuzfahrten startet am 28. Juli 2022 in Bremen und führt über die Weser, den Mittellandkanal und die Elbe nach Hamburg. Die Gäste können Brauereien entlang der Route besichtigen oder ein eigens für die Kreuzfahrt gebräutes Pale Ale genießen.

E-MAGAZIN VON LCC

Unter dem Titel »Reisezeit – mit uns die Welt entdecken« bringt Lufthansa City Center ein neues E-Magazin für Endkunden und Reisende heraus. Die zweite Ausgabe legt den Schwerpunkt auf Spanien. Das E-Magazin wird mit vielen nützlichen Tipps von Experten der Lufthansa City Center Reisebüros angereichert.



A-ROSA SENA PRÄMIERT

A-ROSA wurde mit dem ersten Platz für ihren Neubau SENA in der Kategorie »Dienstleistung – Mobilität« prämiert. Das neue E-Motion Ship mit seinem hybriden Antriebssystem, bestehend aus Diesel- und Elektromotor, ist das Symbolbild der Neuausrichtung der Rostocker. Weitere Pluspunkte des klimaschon-

den Energie-Managements der SENA sind ein Generator, der aus Abwärme Strom erzeugt, ein optimierter Schiffsrumpf sowie ein Batteriespeicher. Mithilfe der gespeicherten Energie in der Batterie kann die A-ROSA SENA Städte rein elektrisch anlaufen, wodurch Lokalemissionen vermieden werden.



NORWEGEN MIT COLOR LINE



DIE PERFEKTE REISEVIELFALT

Color Line bringt Ihre Gäste nach Norwegen. Mit Mini-Kreuzfahrten Oslo (mit und ohne Hotel), Fähüberfahrten, Norwegen-Reisen und Tagungen auf See.

MINI-KREUZFAHRT OSLO INKL. HALBPENSION

- 2x Übernachtung in einer 3-Sterne 2-Bett-/ Doppel-Innenkabine
- 2x Frühstücksbuffet
- 2x Schlemmerbuffet
- Landgang Oslo
- Gebührenfreie Umbuchung (bis 24 Stunden vor Abfahrt)

p.P. ab
204€

Immer aktuell bleiben!
Jetzt Newsletter abonnieren:
colorline.de/agenturnews

10% Provision ab der ersten Buchung!

Buchungen: 0431-7300 222
reisebuero@colorline.de
Agenturbetreuung: 0431-7300 399
sales@colorline.de
colorline.de/agentur

Color Line GmbH, Norwegenkai, 24143 Kiel



BRIDGE OF PEACE:
Die bogenförmige, überdachte und 150 Meter lange Fußgängerbrücke ist ein spektakuläres Wahrzeichen über den Mtkvari und verbindet die Tifliser Altstadt mit dem Rike-Park.

GEORGIEN

Im kommenden Jahr ist Georgien offizielles Gastland der ITB NOW Berlin. Über Land und Leute konnten sich die Teilnehmer der neuen B2B Netzwerk-Eventserie „TRVLX by ITB“ persönlich ein Bild machen.

Text Iris Quirin

Georgien – das kleine Land im Südkaukasus am Schwarzen Meer zwischen Asien und Europa ist in Aufbruchstimmung und öffnet sich zunehmend dem Tourismus. Tatsächlich ist das Land trotz seines großen Natur- und Kulturerbes als Tourismusdestination in Deutschland kaum bekannt: Von Skifahren im Kaukasus über Entspannung an der Schwarzmeerküste bis zu Wanderungen in Nationalen Parks und Canyons bietet Georgien für jeden Urlaubsgeschmack etwas. Berühmt ist Georgien für seine Bergklöster, von denen einige, darunter die Ba-

grati Kathedrale und das Gelati Kloster in Kutaisi zum, zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören. Auch die polyphone Musik ist seit 2001 in der Liste des immateriellen Weltkulturerbes der UNESCO zu finden. Bekannt ist das Land ebenfalls für seine vielfältige Küche und seine mehr als 8.000 Jahre alte Tradition des Weinbaus, etwa in Kacheti.

Offizielles Gastland der ITB

Bereits zur ITB Berlin NOW 2021 war Georgien „Adventure & Sustainability Partner“ der Berliner Tourismusmesse. In diesem Jahr

zeigte Georgien als offizielle Kulturdestination seine kulturellen Schätze, und im kommenden Jahr ist es offizielles Gastland der dann wieder live stattfindenden ITB vom 7. bis 9. März 2023.

Von Land und Leuten konnten sich Reiseprofis und Medienvertreter auf einer Pressereise vom 17. bis 20. Mai in Tiflis und anderen Orten der Kaukasus-Nation selbst ein Bild machen. Das Partnerland der ITB war die erste Gastgeberin der neuen B2B-Netzwerk-Eventserie TRVLX der ITB. In Zusammenarbeit mit Destinationspartnern bringt

Fotos: iStock; Messe Berlin GmbH



HOCHRANGIGES TREFFEN IN TIFLIS:
(von links) David Ruetz (Head of ITB Berlin), Mariam Kvrivishvili (Mitglied des Parlaments und Vorsitzende des Ausschusses für Europäische Integration sowie neue stellvertretende Ministerin für Wirtschaft und Nachhaltigkeit), Levan Davitashvili (Minister für Umwelt und Wirtschaftliche Entwicklung) sowie Hubert Knirsch (Deutscher Botschafter in Georgien).

GUT ZU WISSEN

ZEHN FAKTEN ZU GEORGIEN

- Georgien ist eine parlamentarische Republik, Präsidentin ist Salome Surabischwili, Regierungschef der Premierminister Irakli Gharibaschwili.
- Das Land liegt im Südkaukasus, östlich des Schwarzen Meeres und südlich des Großen Kaukasus. Im Norden grenzt es an Russland, im Süden an die Türkei und Armenien, im Osten an Aserbaidschan.
- Georgien zählt rund vier Millionen Einwohner, ein Viertel davon lebt in der Hauptstadt Tiflis.
- Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt plus zwei Stunden, die Währung heißt Lari (ein Euro entspricht etwa drei Lari).
- Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Georgien und einem Aufenthalt von bis zu 360 Tagen kein Visum.
- Das Reisedokument muss zum Zeitpunkt der Einreise noch mindestens bis zum Zeitpunkt der Ausreise gültig sein. Die Einreise mit Personalausweis ist zwar möglich, doch raten die Behörden zur Mitnahme des Reisepasses.
- Ausländische Staatsbürger benötigen bei der Einreise keinen Impfnachweis und keinen negativen PCR-Test mehr. Auch bei der Rückreise nach Deutschland sind keine Nachweise erforderlich (Stand: 15.6.22).
- Empfohlene Impfungen: Bei Kurzaufenthalten eine Impfung gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt über vier Wochen auch gegen Hepatitis B und Tollwut.
- Beste Reisezeit: Im Sommer kann es an der Küste sehr heiß werden, im Bergland ist es kühler. Im Frühling und Herbst ist das Wetter angenehmer. Die Winter sind kalt, etwas für Wintersportler.
- Eurowings fliegt von Düsseldorf direkt in vier Stunden nach Tiflis. Seit Mai 2022 fliegt Condor donnerstags und sonntags von Frankfurt dorthin. Flüge gibt es auch von der polnischen LOT.

TRVLX ausgesuchte Entscheidungsträger der Branche als Live-Netzwerk zusammen. „Mit Georgien verbindet uns eine enge Partnerschaft“, erklärte David Ruetz, Head of ITB Berlin, vor dem Event. „Dass das Land nun zudem die Premiere unserer TRVLX-Events zusammen mit uns ausrichtet, ist praktisch das Tüpfelchen auf dem I.“ Im Spätsommer plant die ITB weitere TRVLX-Events in anderen Destinationen.

Live netzwerken

Der Business-Dienstag der ersten TRVLX in Tiflis begann mit einer Präsentation, bevor sich sieben themenspezifische Roundtable-Diskussionen mit den Schwerpunkten Wein, Öko- und Landtourismus, Gastronomie, Kultur, Abenteuer und Naturschutzgebiete, anschlossen.

Am Nachmittag stand die Speed Networking-Session auf dem Programm, bei der die eingeladenen Touristik-Profis und Medienvertreter auf Touristik-Partner Georgiens trafen. Abgerundet wurde der Tag durch einen Dinner-Abend und einen Ausblick auf das Programm der folgenden Tage. Diese waren verschiedenen Destinationen innerhalb des Landes gewidmet, welche die Teilnehmer besichtigten.

Ziel war es, den Gästen einen bestmöglichen Einblick in das Land zu gewähren. „Durch die bisherige Partnerschaft mit der ITB Berlin konnten wir Georgien bereits einem großen Publikum näherbringen“, freute sich Medea Janiashvili, Acting Head of GNTA (Georgian National Tourism Administration). „Was allerdings in der Vergangenheit nicht möglich war: Interessenten live und vor Ort für die Vorzüge unseres Landes zu begeistern. Es ist uns daher eine große Ehre, Gastgeber für dieses Event zu sein und Georgiens Vielfalt während der Reise auf vielfache Weise zu präsentieren“, erklärte sie. ⚓

➔ itb.com/de/messe-marke/events/trvlx



KAZCHI-FELSEN:
Der 40 Meter hohe Monolith aus Kalkstein nahe des Dorfes Kazchi im Westen Georgiens beherbergt auf seiner Spitze eine kleine Kirche.



BÄDERVIERTEL:
Typisch für die Altstadt von Tiflis sind die alten Schwefel-Badehäuser mit ihren runden Kuppeln. Einige sind noch in Betrieb.



KHACHAPURI:
Die Leckerei aus Hefeteig mit Ei (rechts) ist ein typisches georgisches Gericht. Dazu passt ein einheimischer Rotwein.



GERGETI KRICHE:
Die Dreifaltigkeitskirche von Gergeti ist mit ihren 2.170 Metern über dem Meeresspiegel die höchstgelegene Kreuzkuppelkirche des Kaukasus und ein beliebtes Ausflugsziel.



HÖHLENWOHNUNGEN:
Überreste einer Höhlenstadt gibt es in Uplistsikhe zu besichtigen.

NEW BRUNSWICK:

Der Mount Carleton ist mit 820 Metern dort die höchste Erhebung. Rundwanderwege führen durch eine ursprüngliche Landschaft aus Bergen, Tälern und Flüssen. Von oben ist das Panaroma einmalig und zeigt die Größe des Landes.

KANADA

Kanada – das weite Land zwischen dem Polarkreis im Norden, dem Atlantik im Osten, den USA im Süden und dem Pazifik im Westen bietet fast unendliche Möglichkeiten für einen traumhaften Urlaub.

Text Iris Quirin

Bären, Wale und Elche, dazu atemberaubenden Landschaften von schneebedeckten Bergen mit türkisfarbenen Gletscherseen über weite Prärien mit idyllischen Flüssen, Nationalparks wie Jasper und Banff in den Rocky Mountains und als Krönung quirlige Städte – allen voran Vancouver, eine der lebenswertesten Metropolen der Welt: Kanada ist wieder offen für den Tourismus und zeigte sich auf der **Touristikmesse RVC+ 2022 in Toronto** von seinen allerschönsten Seiten. Vertreter der zehn Provinzen und drei Territorien sowie der Indigenen Tourismusvereinigung Kanadas und der 47 Nationalparks präsentierten den rund 1.000 Teilnehmern aus aller Welt ihre Highlights und Attraktionen. Teilgenommen haben auch führende Kanada-Veranstalter aus Deutschland.

Viele nutzten die Chance, sich auf FAM-Trips vor und nach der Messe ein eigenes Bild über Land und Leute zu machen – und waren begeistert. Das weite Land ist eines der Sehnsuchtsziele der Deutschen und

lädt zu mehr als einer Entdeckungsreise das ganze Jahr über ein.

Einer der FAM-Trips führte von Vancouver – unter anderem mit einer Fahrradtour durch den Stanley Park – dann mit dem Wasserflugzeug nach Vancouver Island und von dort nach Victoria, der Hauptstadt der Provinz British Columbia mit ihrem britischen Charme. Victoria gilt als eine der Top-Ausgangspunkte für Walbeobachtungstouren. Neueste Attraktion auf Vancouver Island ist der Malahat Skywalk, ein 40 Meter hoher Baumwipfelpfad. Von oben lässt sich die menschenleere Landschaft mit ihrer prächtigen Natur in aller Ruhe betrachten. Runter geht es recht schnell, nämlich über die gewundene Rutschbahn. Wer danach unter Schock steht, sollte im wenige Kilometer entfernten Cobble Hill im schönen Garten der Merrydale Cidery & Destillery einkehren und den markanten blauen Gin des Hauses kosten. 🍷

➔ Infos: www.destinationcanada.com/en

Die große Weite von Meer zu Meer

Alle Fotos: Visit Canada, TRVL COUNTER Iris Quirin



BRITISH COLUMBIA: Das Wasserflugzeug ist das Hauptverkehrsmittel dieser weitläufigen Provinz. Klassische Rundflüge starten ab Vancouver und Victoria. Diese lassen sich mit einer Gletschertour ab Whistler verbinden. Tipp: Aus der Vogelperspektive können Urlauber viele Wale erspähen.



NOVA SCOTIA: Typisch für Kanadas Atlantik-Küste sind die rot-bedachten Leuchttürme. Auf der rund 340 Kilometer langen Lighthouse Road entdecken Reisende schroffe Landschaften und malerische Buchten.



NORTHWEST TERRITORIES: Sie gelten als der beste Ort Kanadas, um die Aurora borealis zu bewundern. Die weiß-blau-grün-violetten Polarlichter sind dort an rund 240 Tagen im Jahr sichtbar. Die beste Zeit ist von Dezember bis März und die beste Tageszeit zwischen 22 und zwei Uhr.

Alle Fotos: Visit Canda, TRVL COUNTER Iris Quirin



ATLANTIK-KANADA: New Brunswick, Neufundland und Labrador, Nova Scotia und Prince Edward Island bieten mit ihrer rund 43.000 Kilometer langen Küstenlinie und den höchsten Gezeitenwellen der Welt in der Bay of Fundy einmalige Erlebnisse, spannende Ausflugsziele und unvergessliche Abenteuer in der Natur, etwa bei einer Walbeobachtungstour.



VANCOUVER, mit rund 630.000 Einwohnern die größte Stadt British Columbias, zählt zu den zehn lebenswertesten Städten der Welt. Besucher sollten eine Radtour durch den Stanley Park einplanen und das Aquarium besuchen. Im benachbarten Capilano River Canyon lädt die 137 Meter lange, freischwebende Seilbrücke zur Mutprobe beim Überqueren ein.



NEUFUNDLAND UND LABRADOR: Die Küste von Neufundland und Labrador zählt zu den besten Orten weltweit, um Eisberge zu sehen. Neben vier UNESCO-Welterbestätten gibt es in dieser Provinz Atlantik-Kanadas auch historische Stätten der First Nations zu entdecken.



QUÉBEC: Die Skulptur „Spirit of Haida Gwaii“ im Canadian Museum of History in Gatineau des Haida-Künstlers Bill Reid aus British Columbia stellt ein Kanu mit den Geschöpfe aus der Haida-Mythologie dar.



YUKON: Es gibt viele Möglichkeiten, mit Schlittenhunden auf Abenteuerfahrt zu gehen. Das Angebot reicht von kurzen Touren mit dem Hundeschlitten durch die Winterlandschaft des Yukon bis zu mehr-tägigen Musher-Kursen, in denen man das Lenken eines Hundeschlittengespanns erlernt.

PRINCE EDWARD ISLAND:

Kanada gilt als Paradies für Golfer. Der 18-Loch-Golfplatz The Links at Crowbush Cove des Designers Thomas McBroom wurde 1994 eröffnet und sogleich als Kanadas bester neuer Golfplatz ausgezeichnet. Noch heute zählt er zu den besten Nordamerikas mit einem grandiosen Blick auf die Atlantikbrandung.

SASKATCHEWAN: Die Provinz im Herzen Kanadas gehört wie Manitoba und Alberta zu den Prärieprovinzen. Reiten ist die schönste Art, die endlos hügelige Weite Südwest-Saskatchewans zu erleben. Ranches öffnen Anfängern und Fortgeschrittenen ihre Türen für einen authentischen Reiterurlaub.



ZUFRIEDEN MIT DER RVC zeigten sich (v.l.n.r.) Liza Frulla, Vorstandsvorsitzende Destination Canada; Randy Boissonnault, Tourismusminister und stellvertretender Finanzminister; Maureen Riley, Vizepräsidentin International Destination Canada und Beth Potter, Präsidentin und CEO Tourism Industry Association of Canada.

Rendez-vous Canada

Die internationale Tourismusbranche traf sich vom 24. bis 27. Mai in Toronto wieder live zur hybriden RVC+ 2022.

Text Iris Quirin

Über 1.000 Teilnehmer aus aller Welt, rund 50.000 Gespräche im Speed-Dating-Format und Abschlüsse im Wert von nahezu vier Millionen Kanadischen Dollar (rund drei Millionen Euro): Mit diesen Zahlen schloss die diesjährige Rendez-vous Canada. Bereits seit 45 Jahren gilt sie als führender Marktplatz für die Tourismusindustrie. In diesem Jahr nutzten die meisten Teilnehmer der hybriden RVC+ die Chance, wieder persönlich zu netzwerken und Geschäfte abzuschließen. Dass der Tourismus in dem beliebten Reiseland wieder an Fahrt aufnimmt, belegen die Zahlen: Seit der Wiedereröffnung

der Grenze am 7. September 2021 lagen die internationale Ankünfte im März nur noch 58 Prozent unter den Vor-Corona-Werten. Maureen Riley, Vizepräsidentin International Destination Canada, stellte auf der Pressekonferenz am Messe-Donnerstag fest, dass einige Hotels in diesem Jahr sogar eine Steigerung von 20 Prozent gegenüber 2019 erwarten.

„Der Tourismus in Frankreich trägt acht Prozent zum Bruttoinlandsprodukt bei, in Kanada sind es nur zwei Prozent. Ich möchte, dass wir diese Lücke schließen!“, gab Tourismusminister Randy Boissonnault

vor. Das erste Etappenziel kann er sicherlich auf der nächsten RVC verkünden. Sie findet vom 30.5. bis zum 2.6.2023 in Québec City statt.

SCHULUNGEN ZU KANADA

- **WEBINARE:** destination-office.com/kanada-webinare-2022-2
- **Canada Specialist Program** (canadaspecialistprogram.de) mit Zugriff zu FAM-Trips und Events.
- **Canada Specialist Xpo** am 21. und 22. Juni 2022 mit Tipps, Live-Austausch mit den Partnern, virtuellen Ständen, Präsentationen und Preisen zu gewinnen. Anmeldung: www.canadaspecialistxpo.com



VIRTUELLE WELTEN: Mal bei den Walen, mal mitten in einer Schneelandschaft – dank VR-Brille konnten sich die Messebesucher an beliebten Urlaubszielen umschaun.

KEINE TESTPFLICHT FÜR DIE USA

„Die Aufhebung der Testpflicht für ankommende internationale Flugreisende ist eine sehr willkommene Nachricht für die Reise- und Tourismusbranche von New York City und der USA“, freut sich Fred Dixon, Präsident und CEO von NYC & Company. „In New York City machen internationale Reisen 50 Prozent

der Ausgaben in einem typischen Jahr aus. Tatsächlich braucht es die Kaufkraft von vier inländischen Besuchern, um die Ausgaben eines internationalen Reisenden auszugleichen“, rechnet Dixon vor. Eine Erleichterung des Einreiseverfahrens bedeutet daher eine stärkere und schnellere Erholung für die Weltstadt.



ICE-ZÜGE WERDEN MODERNISIERT

Die Deutsche Bahn wird den Innenraum der zukünftigen ICE-Flotte neu gestalten. Die Fernzüge sollen eine zeitgemäße Ausstattung mit neu konzipierten Sitzen, mehr Funktionalität, neuen Farben und langlebigen Materialien bekommen. Erleben können die Reisenden das neue Design erstmals im Dezember 2023 im 17. Zug des neuen ICE 3neo. Ab diesem Zeitpunkt soll die Ausstattung in allen neu beschafften Fernverkehrszügen eingebaut werden. Materialien wie Holzdekor und Bezüge aus hochwertigem Gewebe mit 85 Prozent Wolanteil bestimmen das neue Erscheinungsbild der Sitze. Mehr Funktionalität sollen Elemente wie eine Tablet-Halterung oder Kleiderhaken in der Rückenlehne bieten.



»Fliegen wird in jedem Fall teurer. Wenn Kerosin 40 Prozent mehr kostet, müssen Ticketpreise um zwölf Prozent steigen.«

RALF TECKENTRUP, Chef von Condor

36

Mio. Übernachtungen

VERZEICHNETEN LAUT ZAHLEN des Statistischen Bundesamts Campingplätze, Hotels, Pensionen und Ferienunterkünfte im April 2022. Damit nähern sich die Zahlen im Beherbergungsgewerbe allmählich wieder den prä-pandemischen Werten an.



VIDEO FÜR EINSTEIGER

Der ASR hat zusammen mit einer Gruppe Hamburger Berufsschülern auf Mallorca ein Video gedreht, das für den Einstieg in die Reisebranche werben soll. Unter dem Motto »Tourismus Deine Zukunft« werden in dem rund fünfminütigen Clip sowohl Azubis als auch Studierende angesprochen.

Fotos: ASR; Condor; iStock; Deutsche Bahn



Vielfalt wie aus 1001 Nacht

OMAN Die Landschaften des Sultanats locken mit Kontrasten wie goldenen Sanddünen und saftig grünen Oasen, imposanten unterirdischen Höhlen und bis zu 3.000 Meter hohen Gipfeln sowie kilometerlangen Sandstränden und Küsten mit schroffen Klippen.

Wie ein riesiger Sandgürtel zieht sich die Wüste Rub Al Khali, übersetzt „das leere Viertel“, entlang der nordwestlichen Grenze des Omans. Sie zählt zu den lebensfeindlichsten Regionen unseres Planeten, dennoch lohnt sich ein Besuch der entlegenen Gegend mit ihren bis zu 300 Meter hohen, terrakottafarbenen Dünen. Wanderungen werden für Wüsteneinsteiger wie auch für Aktivreisende angeboten. Bei einem Tee am Lagerfeuer lauscht man den Geschichten der Beduinen und lässt den Tag ausklingen mit einem unvergesslichen Blick auf den prachtvollen Nachthimmel.

Vielfalt an der Küste

Knapp 1.700 Kilometer lang misst die Küste des Sultanats, das auf dieser Strecke eine Fülle an unterschiedlichen Landschaften vereint. Im Norden nahe der Hauptstadt Maskat locken Strände mit glatten Kieselsteinen zum Badevergnügen, und Schnorchler können wenige Kilometer vor der Küste mit Walhaien schwimmen. An den naturbelassenen Sandstränden von Ras Al Jinz an der Ostspitze des Sultanats finden sich Meeresschildkröten zur Eiablage ein. Im Süden in der Region Dhofar wechseln sich raue, mit üppigem Grün bewachsene Klippen mit langen Sandsträn-

den ab. An der Grenze zum Jemen staunen Urlauber über die steil ins Meer fallende Berghänge.

Majestätische Hochgebirge

Kurvenreiche Straßen führen über steile Pisten, für die ein Fahrzeug mit Allradantrieb notwendig ist, hinauf ins Hajar Hochgebirge. Hier treffen Besucher auf die zwei bekanntesten Berge des Sultanats: Jabal Akhdar ist für seine male-rischen, in den Felsen gehauene Terrassengärten berühmt und wird daher auch der Grüne Berg genannt. Und Jabal Shams, der mit seinen 3.075 Metern als höchster Punkt des Landes gilt.



Steil geht es hinauf ins Hajar Hochgebirge, auf dem Weg lohnen Stopps an den vielen historischen Stätten. Zum Kontrast bilden die Täler eine paradiesische Kulisse für Spaziergänge und Wanderungen, wie zum Beispiel im Wadi Shab, Wadi Tiwi oder Wadi Bani Khalid.

Fotos: Ministry of Heritage & Tourism Sultanate of Oman



Höher, länger, luxuriöser



Ist Luxus steigerbar? Und wie! Davon konnten sich die Gäste an Bord der Celebrity Beyond, dem neuen Flaggschiff von Celebrity Cruises, auf dessen Einführungsreise entlang der Küste Sünglands selbst überzeugen. Wir waren an Bord.

Text Iris Quirin

Southampton, 25. April, kurz nach 11 Uhr: Im strahlenden Sonnenschein liegt die Celebrity Beyond im Hafen vor Anker. Schon von Weitem erkennbar: der orangefarbene Magic Carpet, die multifunktionale, bewegliche Plattform, die auch den Vorgängermodellen ihr unverkennbares Aussehen verleiht. Die ersten Medien- und Verkaufsleute kommen an Bord zur zweitägigen Einführungsreise entlang der Südküste Englands, bevor das Luxussschiff zu seiner Jungfernfahrt ins Mittelmeer aufbricht. Gegen 17:30 Uhr legt die Celebrity Beyond ab, während sich die Passagiere auf Deck 15 in der

Sunset Bar zum Willkommenscocktail treffen. Sicher steuert Kate McCue, kurz Captain Kate genannt, das Schiff aufs offene Meer. Captain Kate war nicht nur die erste Kapitänin eines großen Kreuzfahrtschiffs (Celebrity Edge), sie ist auch die erste Kapitänin, die mit der Beyond jemals ein Kreuzfahrtschiff aus einer Werft (Chantiers de l'Atlantique Saint Nazaire) ausdockte. Für sie war das, wie sie später sagt, ein solch' emotionales Erlebnis „wie Kinderkriegen“.

Darf's ein bisschen mehr sein? Um 40 Prozent größer ist „The Retreat“, der Resort-im-Resort-

Bereich für Suiten-Gäste, der, so Lisa Lutoff-Perlo, Präsidentin und CEO von Celebrity Cruises (Foto rechts oben, Mitte), immer als erstes gebucht wird. Celebrity Cruises richtet sich denn auch mit seinem neuen Flaggschiff an „die Menschen, die die schönen Dinge des Lebens genießen wollen“, wie es Jo Rzymowska, Vice President & Managing Director, EMEA for Celebrity Cruises (Foto rechts oben, links), formuliert.

Zu den schönen Dingen gehört sicherlich auch die umfangreiche Kunstsammlung an Bord. Das eine oder andere Exemplar lässt



SCHLANKE SILHOUETTE: Die Celebrity Beyond ist zwar größer als ihre Schwesterschiffe, aber immer noch schlank.

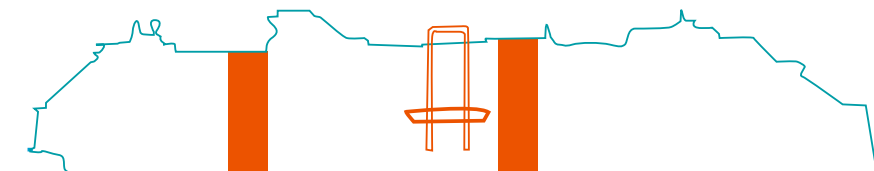


CAPTAIN KATE hat das Ruder der Celebrity Beyond fest in der Hand.



FRAUENPOWER CEO Lisa Lutoff-Perlo (Mitte) begrüßt mit Jo Rzymowska und Captain Kate die Gäste an Bord.

FLAGGSCHIFF MIT DEM GEWISSEN ETWAS



CELEBRITY BEYOND IN ZAHLEN

- | | | | |
|---|--|--|--|
| • Maximale Auslastung: 3.260 Passagiere | • auf den Schwesterschiffen der Edge-Klasse) | • Breite: 39 Meter | • Prozent mehr als auf die Schwesterschiffe der Edge-Klasse) |
| • Crew-Mitglieder: 1.400 (aus 60 Ländern) | • Decks: 17 (15 Decks zugänglich für Passagiere) | • Tiefe: 8,23 Meter | • Flagge: Malta |
| • Kabinen: 1.646 (179 mehr als | • Länge: 327 Meter | • Geschwindigkeit: 22 Knoten (40,7 km/h) | • Jungfernfahrt: April 2022 |
| | | • Tonnage: 140.600 BRT (12 | |

SECHS MAL LUXUS AN BORD



LE VOYAGE
Der Sternekoch Daniel Boulud eröffnete mit „Le Voyage“ sein erstes Restaurant an Bord eines Kreuzfahrtschiffs.



RESORT DECK
Das Pooldeck bietet mehr Liege- und Sitzmöglichkeiten, darunter abgesenkte Sitzgruppen, die „Sunken Seats“.



ROOFTOP GARDEN
Die Designerin Kelly Hoppen und der Architekt Tom Wright gestalteten den weitläufigen Rooftop Garden.



THE RETREAT
Um 40 Prozent größer als zuvor ist „The Retreat“, ein exklusiver Resort-im-Resort-Bereich für Suiten-Gäste.



THE THEATRE
„Arte“, „Elements“ und „Stage Door“ heißen die spektakulären, neuen Shows vor einer riesigen 4K-LED-Leinwand.



WORLD CLASS BAR
Die Bar hält auf der Celebrity Beyond erstmals in der Edge-Klasse Einzug. Auf der Karte: leckere Cocktails.

Fotos: Celebrity Cruises / Iris Quirin



KABINEN UND SUITEN

Ganz neu sind die „AquaClass Sky Suites“ mit bodentiefen Fenstern, privaten Balkonen und vielen Well-Being-Annehmlichkeiten. Zusätzlich zur klassischen Außenkabine bietet die Celebrity Beyond wie ihre Vorgängerinnen auch Kabinen mit einer „Infinity Veranda“. Diese verfügen über einen innenliegenden Balkon mit einer bodentiefen, verglasten Front, die sich per Knopfdruck absenkt. Bei schlechtem Wetter fungiert der Bereich mit zwei Stühlen und einem Tisch als Wintergarten.



GRAND PLAZA

Die geräumigere „The Grand Plaza“ ist der zentrale Treffpunkt. Sie erstreckt sich über drei Decks (Deck 3, 4 und 5) und schafft einen großen, offenen Innenbereich. Hier hat das Designbüro Jouin Manku das Herzstück, die von allen Seiten zugängliche Martini Bar, in das Zentrum des Raums verlegt. Über der Bar hängt ein markanter LED-Kronleuchter, der zu fulminanten Licht-Shows einlädt.



MAGIC CARPET

Ein Blickfang ist die orangefarbene, frei über dem Meer schwebende Plattform an der Steuerbordseite des Schiffs. Sie ist etwa so groß wie ein Tennisplatz und kann von unten bis zum obersten Deck fahren. Je nach Tageszeit hat sie unterschiedliche Funktionen: für Landgänge als Tender-Lounge, zum Sonnenuntergang als Sundowner-Fläche oder abends als Erweiterung des Spezialitätenrestaurants.



SUNSET BAR

Die Sunset Bar am Heck ist im Vergleich zu den Schwesternschiffen der Edge-Klasse um 180 Prozent größer und terrassenartig auf mehreren Ebenen über zwei Decks angelegt. Die Gäste betreten die elegante Bar mit ihren orientalischen Elementen durch einen Pergola-überdachten Eingang auf Deck 15. Überall laden lauschige Sitznischen und abgeschiedene Cabanas zum Entspannen bei einem leckeren Cocktail ein.

sich auch ersteigern und mit nach Hause nehmen. Im Vergleich zur ebenfalls luxuriösen Celebrity Apex ist die Beyond 21 Meter länger und mit 17 Decks ein Deck höher. Damit hat sie nicht nur Platz für 179 mehr Suiten und Kabinen, sondern auch mehr Restaurants, darunter Le Voyage, das erste Spezialitätenrestaurant des Michelin-Sternekochs Daniel Boulud an Bord eines Kreuzfahrtschiffs. So haben die Gäste die Qual der Wahl: Mehr als 300 Köche aus 30 Ländern sorgen für ihr leibliches Wohl in 32 kulinarischen

Bereichen, darunter 15 Restaurants, davon vier Haupt-Restaurants wie das Buffet-Restaurant Ocean View Café, fünf Cafés und zwölf Bars und Lounges. Selbst getestet und für äußerst vorzüglich befunden: die Restaurants „Cosmopolitan und „Fine Cut“.

Mitreisende Shows

Die Shows waren wie schon auf der Celebrity Apex sehr professionell. Zum Abschluss zweier Tage voller Eindrücke und Wow-Momente darf am Abend natürlich ein Martini an

der Martini Bar nicht fehlen! Derzeit kreuzt die Celebrity Beyond im Mittelmeer. Am 12. Oktober bricht sie ab Barcelona zur Transatlantik-Überquerung auf. Die darauffolgende Kreuzfahrt bringt sie in ihren Heimathafen für die Wintersaison 2022/23 – nach Fort Lauderdale. Von dort aus wird sie einwöchige Kreuzfahrten durch die Karibik anbieten. ⚓

➔ **Mehr Infos** und das neue Schulungsprogramm „F.L.A.G.“ (Feel Like A Guest) für Reiseberater in Deutsch: www.celebrity-central.de

Fotos: Celebrity Cruises / Iris Quirm




universal
BEACH HOTELS

15 Exklusive Beach Hotels auf Mallorca



Universal Hotel Cabo Blanco

PLAYA DE MURO · CANYAMEL · CALA MILLOR · S'ILLOT
COLONIA DE SANT JORDI · PEGUERA · MAGALUF · SANT ELM



KALBARRI NATIONAL PARK:

Vom Nature's Window aus, einer vom Wind geschaffenen Öffnung im Sandstein, schaut man auf den Murchison River an der Coral Coast in Western Australia. Ein grandioser Blick!

AUSTRALIEN

G'DAY MATE!

Down Under ist endlich wieder offen. Viele Deutsche erfüllen sich ihren Traum, Australien zu erkunden. Die weite Reise will sorgfältig geplant sein und erfordert von Reisebüros in Corona-Zeiten eine umfassende Beratung.

Text Iris Quirin



Fotos: Tourism Australia; iStock



UNTERWASSERWELT:

Das 2.300 Kilometer lange Great Barrier Reef ist einmalig zum Schwimmen, Schnorcheln und Tauchen mit bunten Fischen und großen Schildkröten.



ABORIGINAL PEOPLE

oder Indigenous People werden die Ureinwohner Australiens politisch korrekt genannt. Sie leben bereits seit rund 50.000 Jahren auf dem Kontinent.

Australien – es gibt wohl keinen reiselustigen Deutschen, bei dem der fünfte Kontinent nicht auf der Bucket-List steht. Und so mancher von ihnen war sogar schon mehrfach dort. Nach Erhebungen der International Visitor Survey YE des Australian Bureau of Statistics von Dezember 2019 reisten im Vor-Corona-Jahr 2019 mehr als 200.000 Deutsche nach Australien und blieben rund 40 Nächte. Deutschland war Australiens zwölftgrößter Quellmarkt für internationale Besuche und der elftgrößte Markt für Tourismuseinnahmen.

Selbst bei einem längeren Aufenthalt lässt sich nicht das ganze Land erkunden und schürt schon bei der Abreise den Wunsch, zurückzukehren. Zurück zur Oper von Sydney, der bunten Unterwasserwelt des Great Barrier Reef, dem heiligen Monolith Uluru, dem weitläufigen Outback und der faszinierenden Tierwelt mit ihren niedlichen Kängurus und Koalas. Fast jeder zweite Tourist aus Deutschland war zum wiederholten Mal dort. Denn es gibt viel zu entdecken auf dem Kontinent zwischen dem Indischen und dem Pazifischen Ozean. Das beliebteste Ziel 2019 war New South Wa-

les, gefolgt von den Bundesländern Victoria und Queensland.

Am liebsten reisen die Deutschen im Winter nach Australien, hinein in den Sommer. Für diese Jahreszeit ist die Südküste die beste Wahl, denn hier wird es nicht so heiß wie im Landesinneren oder im Norden des Landes (siehe Seiten 52). Die großen Städte Adelaide, Brisbane, Melbourne, Perth, Sydney, Darwin und Cairns haben internationale Flughäfen, die Anreise erfordert jedoch mindestens einen Stopp ab Deutschland, etwa in Singapur oder in den Emiraten. Obwohl Au-

SURFEN:

Australien gilt als Surfer-Eldorado. Zu den bekanntesten Surf-Spots zählen Bells Beach südwestlich von Melbourne und Snapper Rocks an der Gold Coast.





GREAT OCEAN ROAD: Die rund 240 Kilometer lange Panoramastraße führt entlang der australischen Südküste zwischen Torquay und Allansford im Bundesstaat Victoria.

MENINDEE: Die älteste europäische Siedlung in New South Wales ist bekannt wegen der vielen Binnenseen in der Region.



KOALAS leben in den Eukalyptus-Wäldern an der Ost- und Südküste Australiens und sind ein lebendiges Wahrzeichen des Landes. Sie werden bis zu 85 Zentimeter groß.

FÜR REISEBÜROS

- Relaunch des Aussie Specialist Program im August 2021 mit interaktiven Lerneinheiten.
- Teilnehmer können sich in nur 90 Minuten als Aussie Specialist qualifizieren und erhalten die wichtigsten Grundinformationen für Verkauf und Beratung.
- Verkaufshilfen stehen kostenlos zur Verfügung.
- Es gibt ein neues Prämienprogramm für Reiseverkäufer.

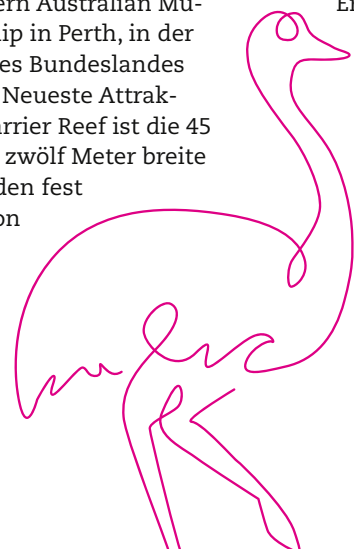
→ www.aussiespecialist.com

stralien vor allem wegen seinen Outbacks beliebt ist, lohnt sich auch ein Besuch der Städte mit ihrem besonderen Flair, schönen Restaurants und Cafés und zahlreichen Museen, wie dem in 2020 eröffneten Western Australian Museum Boola Bardip in Perth, in der die Geschichte des Bundeslandes dargestellt wird. Neueste Attraktion am Great Barrier Reef ist die 45 Meter lange und zwölf Meter breite Plattform: Über den fest verankerte Ponton am Moore Reef bei Cairns erhalten nicht nur Schnorchler

und Taucher, sondern erstmals auch Fußgänger durch ein verglastes Unterwasserobservatorium Zugang zur farbenfrohen Unterwasserwelt. Der Ponton hat auch einen wissenschaftlichen Zweck:

Er beherbergt ein Labor für die Rifforschung, damit die Schönheit des durch die Korallenbleiche bedrohten Great Barrier Reefs auch künftigen Generationen erhalten bleibt. ⚓

→ Kontakt rund um die Schulung per Mail: specialists@tourism.australia.com



Fotos: Tourism Australia; iStock

Alles außer gewöhnlich



Eine Reise durch das Northern Territory bedeutet, sich mit der Natur und den Menschen zu verbinden. Intensive Erlebnisse an beeindruckenden Orten werden zu unvergesslichen Erinnerungen: Wandern im Kakadu National Park, Eintauchen in die Aboriginal-Kultur, das Outback im Red Centre sowie Freiheit und Weite auf Road Trips erleben.

Wenn Ihre Kunden das Außergewöhnliche suchen, werden sie es hier zwischen immergrünen Tropen und endloser Wüste finden.

Different in every sense

northernterritory.com/de





Das echte Down Under

»The Territory« im Norden Australiens umfasst eine riesige Fläche, die viermal so groß ist wie Deutschland. Aber hier leben gerade einmal 200.000 Menschen. Die unglaubliche Weite und bizarre Schönheit des Landes beeindrucken jeden Besucher.

Keine Frage: Hier im Norden des Kontinents gibt es von Darwin bis nach Alice Springs und zum Uluru jede Menge Platz für Entdeckungen und Erlebnisse abseits der Touristenpfade. Wer will, kann unter dem schönsten Sternenhimmel der Erde schlafen. Oder man lässt sich von einem Aboriginal Guide die eindrucksvollen Geschichten des weltberühmten Uluru erzählen.

Es ist in der Tat etwas ganz Besonderes, auf den Spuren der Ureinwohner über jahrtausendealte Pfade zu spektakulären Felsmalereien zu wandern. Oder einfach im Camper das australische Outback auf eigene Faust zu erkunden. Das Northern Territory lockt mit Vielfalt und Einzigartigkeit: Von Darwins Sonnenuntergängen über die uralte Felskunst der Aboriginal People im Kakadu National Park und die beeindruckenden Felswände der

Nitmiluk (Katherine) Gorge bis hin zum roten Herz des Territoriums, wo der weltberühmte Uluru (Ayers Rock) und der Outback-Ort Alice Springs Besucher aus aller Welt anziehen. Die nationalen Wahrzeichen wie die zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannten Kakadu und Uluru-Kata Tjuta Nationalparks sollten jedenfalls bei jedem Australien-Fan auf dem Programm stehen.

Das Territory zu erleben, bedeutet aber auch, durch unendliche Weiten zu fahren, die einzigartige Tierwelt zu beobachten, regionale Spezialitäten zu genießen und sich auf Outback-Abenteuer einzulassen.

Kurzum, wenn Kunden das Außergewöhnliche suchen, werden sie es hier zwischen immergrünen Tropen und endloser Wüste finden.

Infos für Reisebüros:
→ www.aussiespecialist.com



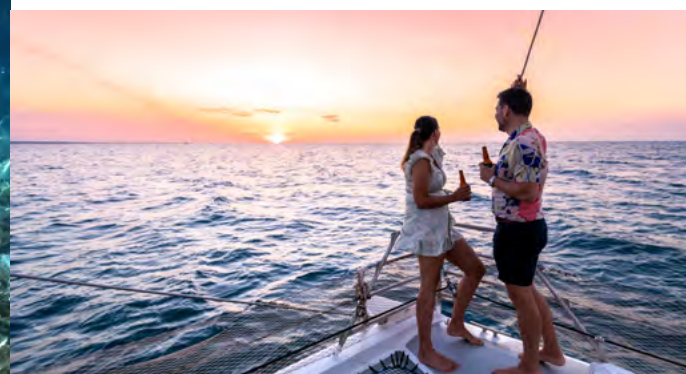
Als »spirituelles Herz Australiens« bekannt, beheimatet das Red Centre den berühmten Monolithen Uluru. Hier lernen Besucher mehr über die kulturelle Bedeutung des heiligen Felsens und werden auf geführten Kameltouren von dem magischen Farbenspiel des Sonnenuntergangs im der roten Wüste verzaubert.



Kühle Frische: Kaum zu glauben, wo gibt es das im Outback? Urlauber können sich in den natürlichen heißen Quellen von Mataranka oder Bitter Springs entspannen oder im Litchfield National Park unter Wasserfällen baden. Oder sie erleben die karge Schönheit der West MacDonnell Ranges, wo sie sich nach einer Wanderung durch die Schluchten in den natürlichen Felspools erfrischen und sogar an echten Outback-Beaches entspannen können.



Uralte Kultur: Die faszinierende, über 65.000 Jahre alte Kultur der Ureinwohner Australiens ist in Arnhem Land und im Kakadu National Park noch lebendig. Hier sind es die Felsmalereien am Ubirr und Nourlangie Rock oder am Injalak Hill, die bezeugen, wie wichtig diese Malereien einst für die Ureinwohner waren.



Tor im Norden: Darwin ist die nördlichste und die außergewöhnlichste Metropole Australiens. Die Hauptstadt des Northern Territory lockt durch die Nähe zu Asien mit einer Mischung aus tropischen City-Vibes, Streetfood-Ständen und malerischen Sonnenuntergängen.



Schöner schlafen: Von der luxuriösen Lodge über schicke Schiffscontainer bis hin zum Glamping – das Angebot an Unterkünften im Northern Territory wird vor allem im Top End und bald auch im Red Centre (Glen Helen, Kings Canyon, Kings Creek Station) ergänzt. Ein umfassendes Angebot für alle Wünsche.



Charme des Outbacks: Wer schon immer mal ein Känguru-Baby mit der Hand füttern wollte, findet im Kangaroo Sanctuary in Alice Spings sein Glück auf zwei Hinterläufen.



On the Road: Das Northern Territory ist wie gemacht für einen Roadtrip. Ob mit dem Auto, Mini-Van oder einem Wohnmobil: Hier findet jeder seine Strecke. Highlights sind gut über den Explorers Way, Nature's Way und Red Centre Way zu erreichen.



Festival: Gäste sollten unbedingt eines der zahlreichen Festivals besuchen, bei denen sich alles um die kulturelle Vielfalt Australiens dreht. Beim Parrtjima Festival (April) zum Beispiel verwandeln Aboriginal-Künstler die Wüste rund um Alice Springs in ein Kunstwerk aus Farben, Formen und Licht.



Vielfalt: In Australiens Kakadu National Park entdecken Besucher eine bizarr schöne Landschaft mit Schluchten und Bergen sowie eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt.

Reisezeiten und Infos

Das Northern Territory umfasst zwei Klimazonen und der Himmel über dem Red Centre ist immer blau, die Sonne scheint so gut wie ganzjährig. Halbtrockenes Klima bedeutet hier frische Abende und warme, sonnige Tage. Die wärmeren Monaten sind Dezember bis Februar. Die Monate April bis November sind ideal für den tropischen Norden. Dann ist Trockenzeit, und die Temperaturen liegen um die 30 Grad. Von Europa ist die Anreise mit Singapore Airlines nach Darwin und einem Stopp in Singapur in 17 Stunden möglich. Für Reisebüros gibt es jetzt **das brandneue E-Learning** mit drei Lektionen. Außerdem haben Sie die Chance, einen Flug mit Singapore Airlines nach Darwin und zurück zu gewinnen! [→ https://junge-reiseprofis.de/2022/06/17/australien-nt-e-learning/](https://junge-reiseprofis.de/2022/06/17/australien-nt-e-learning/)

DAS GLÜCK DER SÜDSEE

Ein Urlaub auf Fiji wird leicht zur Qual der Wahl. Denn sowohl bei den Unterkünften als auch bei den Aktivitäten bietet die vielfältige Inselwelt eine große Bandbreite für seine Besucher. Diese reicht von einfachen Strandhütten über familienfreundliche Resorts bis zu Adults-only-Hideaways und sogar ganze Inseln für Menschen, die einmal „Castaway“ sein wollen.

Text Jean-Marc Göttert

DAS PARADIES HAT GEÖFFNET
Conny Schütz, Market Manager Deutschland, der Schweiz und Österreich, freut sich über steigende Gästezahlen aus Europa. Aus allen Märkten kamen insgesamt 47.800 Gäste im Mai nach Fiji, die höchste Zahl seit Öffnung. www.fiji.travel



Fotos: iStock; Fiji Tourism

Seit Anfang Februar 2022 sind die 333 Inseln von Fiji für europäische Gäste wieder quarantänefrei erreichbar. Es ist eine weite Reise ans andere Ende der Welt, die sich aber lohnt. Dort wartet ein einzigartiger Inselkosmos mit weißen Sandstränden, von Korallen gesäumten Lagunen, tropische Wärme, üppige Vegetation und eine faszinierende Kultur. Hier leben Menschen, die ihre Gäste stets willkommen heißen und scheinbar alles Glück der Welt gepachtet haben.

Fiji-Besucher hören überall „Bula!“ zur Begrüßung. Bula spiegelt das Herz des Landes wider, in dem sich jeder glücklich fühlt. „Open for happiness“ heißt es hier, der Name ist Programm. Auf Fiji leben rund 896.000 Menschen. Die Zahl der Urlauber vor der Pandemie war fast ebenso groß: 2019 waren es 894.389 Besucher, vorwiegend aus Australien und Neuseeland. Die Hauptinsel Viti Levu lockt mit barocker Üppigkeit, die Landschaft ist sattgrün, die Hügel der fruchtbaren Vulkaninsel voller Zuckerrohrfelder. Das war traditionell der wichtigste Wirtschaftszweig, bis er um die Jahrtausendwende vom Tourismus abgelöst wurde. Die Dörfer und Gemeinschaften machen einen adretten, einfachen Eindruck, nicht armselig. Die Häuser liegen im Schatten mächtiger Bäume und Stauden, die den Einheimischen Mangos, Papayas, Maniok, Bananen und Brotfrüchte beschere, mehr als sie selbst essen können. Das ist eine ganz andere Art des Überflusses, die wir aus Europa nicht kennen.

Die Südsee – der Traum kaltwettergeplagter Nordeuropäer, Honeymooner und Weltenbummler muss nicht unerreichbar sein: Längst bietet Fiji Unterkünfte für jeden Geldbeutel. Jüngere Gäste, die im Inselparadies ihrer Wassersportleidenschaft nachkommen wollen, finden dort zahlreiche Backpacker-Unterkünfte. Aber auch wanderfreudige Best-Ager, Taucher, Schnorchler, Segler, Surfer, Stand-Up-Paddler, Walbeobachter und Insel-Hüpfer kommen auf ihre Kosten und finden passende Unterkünfte, die bis zu Luxushotels wie Likuliku Lagoon Resort, Six Senses Fiji, Jean-Michel Cousteau Resort oder VOMO Island Resort reichen.

Von Deutschland und der Schweiz kommen Besucher mit nur einmal Umsteigen

FRÖHLICHES LÄCHELN

Von Natur aus sind die Fijianer freundliche Menschen, die ihre Gäste zuvorkommend und humorvoll bedienen, ohne dabei jemals servil zu wirken. Die selbstbewusste Gelassenheit ist etwas, was die Einheimischen nicht lernen müssen.



an. Es geht zum Beispiel via Hongkong, Singapur, Tokio, Los Angeles, San Francisco, Honolulu sowie von Australien und Neuseeland nach Nadi. Für Langstreckenreisende aus Europa bieten die Codeshare-Partner von Fiji Airways (unter anderem Singapore Airlines, Cathay Pacific und Finnair) gute Verbindungen ins Paradies.

Inselstaat an der Datumsgrenze

Fiji ist der Südsee-Klassiker schlechthin. Der Archipel gehört zu Melanesien und besteht aus über 300 Inseln, von denen etwa ein Drittel bewohnt ist. Die Inseln erstrecken sich über eine Gesamtfläche von über 18.000 Quadratkilometer im Südpazifik. Bei Touristen beliebt sind die Hauptinsel Viti Levu sowie die Inselgruppen Mamanucas und Yasawa-Inseln. Eine Zeitreise bietet die kleine Insel Taveuni: Sie liegt genau auf dem 180. Längengrad. Ein Datumsgrenzstein markiert die Stelle, an der man mit einem Bein im Heute steht und mit dem anderen im Gestern – und wieder zurück. Auf jeden Fall ist dies ein lohnendes Selfie-Motiv. Das warme Wasser lädt ganzjährig zu allen erdenklichen Sportarten ein: Schwimmen im badewannenwar-

men Wasser, Schnorcheln und Tauchen im Korallenmeer, Stand-Up-Paddeln oder, eine Spezialität von Fiji, mit Mantarochen schnorcheln. Um die Yasawa-Inseln tummeln sich besonders viele dieser besonderen Wesen.

Bilderbuchansichten das ganze Jahr

Doch das Paradies bietet mehr als weiße, palmengesäumte Strände und türkisfarbenes Meer: wandern in immergrünen Regenwäldern, eine Dusche unter einem der zahlreichen Wasserfälle nehmen, baden in abgelegenen Lagunen, Delfine beobachten, Hochseefischen oder an Land an kulturellen Feiern teilnehmen und die traditionelle Kava-Zeremonie erleben. Wer nicht schon von der traumhaften Kulisse der Südseeinsel entspannt ist, wird dies spätestens nach dem Genuss von Kava sein, dem Nationalgetränk der Fijianer aus der Wurzel einer Pfefferpflanze, das bei vielen Anlässen getrunken wird. Warum allerdings die Fijianer Kava brauchen, bleibt uns ein Rätsel – denn auch ohne wirken sie so gelassen, freundlich und entspannt wie der Dalai Lama selbst. ⚓

BULA!

Jeder Gast auf Fiji wird ausnahmslos freundlich und mit offenen Armen begrüßt – und es kommt von Herzen. Diese Offenheit ist die Seele Fijis.

Fotos: iStock, Fiji Tourism



NACHHALTIGKEIT

Die Fijianer kümmern sich um ihre Umwelt. Zahlreiche Projekte dienen dem Artenschutz und sollen die Einzigartigkeit der Natur bewahren.

NEUE SCHULUNG FÜR REISEBÜROS

Das neu aufgelegte deutschsprachige Fiji Matai Specialist Programm geht im August live, die englische Version ist schon online. Die Schulung ist interaktiver, benutzerfreundlicher und viel ansprechender gestaltet und beinhaltet eine dreistufige Zertifizierung. Für den Status Silber und Gold müssen Berater den Nachweis erbringen, dass sie Fiji verkauft haben. Aktuell gibt es sechs Kurse, mehr sind in Planung. In einem Knowledge-Forum können sich Expedienten untereinander austauschen, und in der Resource Library gibt es neben Fact Sheets, Fahrplänen der Bootstransfers auch vorgefertigte Reiseverläufe.

→ www.specialist.fiji.travel

Anmeldung zum deutschsprachigen

Trade Newsletter: → <http://eepurl.com/hbNNAT>

ZEIT ZU ZWEIT

Die Südsee wird oft von Honeymoonern und jungen Paaren gebucht. Kein Wunder, nirgendwo ist das irdische Paradies so nah mit Blick auf eine Traumbucht bei Sonnenuntergang.

**WO, WER, WIE, WAS -INFOS UND TIPPS****HINKOMMEN**

Für Langstreckenreisende aus Europa sorgen die Codeshare-Partner von Fiji Airways (etwa Singapore Airlines zwei Mal in der Woche) sowie Cathay Pacific und Finnair für eine nahtlose Verbindung. Die Anreise erfolgt von Deutschland aus gewöhnlich mit einer Zwischenlandung in Hong Kong, Singapore oder Los Angeles nach Nadi. Von San Francisco, Los Angeles, Hongkong oder Singapur fliegt man zehn Stunden bis zum Nadi International Airport. Vom Flughafen fahren Taxen und Busse in regelmäßigen Abständen in die Stadt. Von Australien oder Neuseeland dauert der Flug knapp vier Stunden, so dass sich auch ein Fiji-Abstecher auf einer Australienrundreise oder einem Neuseeland-Trip lohnt.

BESTE REISEZEIT

Für eine Reise nach Fiji sind die Monate von April bis Oktober eindeutig die beste Zeit. Es ist nicht so heiß wie im dortigen Sommer, auch das Schwülegefühl ist deutlich geringer, und es fällt weniger Niederschlag. Die Temperaturen sind angenehm

warm und liegen bei durchschnittlich 29 Grad Celsius. Die tropische Regenzeit geht von November bis April. Die Wassertemperaturen liegen ganzjährig bei rund 22 Grad Celsius.

INSEL-HOPPING

Ein Besuch in der Südsee ist zu weit und zu schade, um nur eine Insel kennenzulernen. Zumal der Archipel aus mehr als 300 Inseln und Inselchen besteht, die sich über 18.000 Quadratkilometer erstrecken. Das Inselhopping ist daher bei Backpackern und Urlaubern sehr beliebt. Jeder entscheidet selbst, wie lange er wo bleiben möchte. Doch rechtzeitige Reservierungen sind erforderlich. In vielen Resorts beträgt der Mindestaufenthalt zwei Nächte.

SPORT

Für alle, die das Abenteuer suchen, ist Fiji perfekt. Hier kann man neben Segeltörns SUP-Touren über die Korallen machen, Ziplining über Wälder, Quadfahren durch die Berge, Kitesurfen in der Bligh Water Passage oder Wildwasser-Rafting.

KAVA-ZEREMONIE

Zu vielen offiziellen Anlässen wird Kava getrunken, das aus den Wurzeln eines Pfefferstrauchs gewonnen wird.

**KINDERLIEB**

Wer seine Kinder im Resort abgibt, kann sich getrost entspannen. Fijianer sind besonders kinderlieb und kümmern sich fürsorglich um den Nachwuchs.

Fotos: iStock, Fiji Tourism

UNTERSEEWELT

Bunte Korallenriffe und Mantarochen sind vor allem vor Kadavu und im Manta-Kanal in den Yasawa Inseln zu finden.

**TAUCHKURSE**

Fast jedes Resort bietet gut organisierte Tauch- und Schnorchelgänge an.

VON HERZEN

Gastfreundschaft ist für die Fijianer eine Selbstverständlichkeit, und sie sorgen dafür, dass sich jeder Gast wie zu Hause fühlt. Jeder wird mit einem großen »Bula!« empfangen, und sofort stellt sich das Gefühl ein, an einem besonderen Ort angekommen zu sein.

KULTUR

Fiji besteht aus einer vielfältigen Bevölkerung mit indigenem fijianischem (i-Taukei), indischem, europäischem, chinesischem und südpazifischem Erbe. Trotz ihrer unterschiedlichen kulturellen Hintergründe werden die Einheimischen zusammenfassend als Fijianer bezeichnet. Englisch ist Fijis Amtssprache. »Meke«-Tanz und »Kava«-Zeremonien geben einen Einblick in die für uns fremde und exotische Kultur und ihre Traditionen, die in Fiji fest im Alltag verankert sind.

INSELVIELFALT

Westlich der beiden großen Inseln Viti Levu und Vanua Levu erstrecken sich zwei Inselgruppen wie an einer Perlenkette aufgereiht. Die nördlichen Yasawas sind

eher abgeschiedene Vorposten im Pazifik. Hier herrscht Ruhe an idyllischen Stränden und Lagunen. Hotelketten wie Intercontinental, Starwood oder Outrigger bieten auf der Hauptinsel Viti Levu großen Komfort und Gästeservice. Viele privat geführte Bungalow-Anlagen sind über die Inselwelt verstreut und bieten einen guten Kontakt zu den Einheimischen.

BULA!

Die aufrichtige Freundlichkeit der Einheimischen ist allgegenwärtig und bietet den Gästen ein Erlebnis, das es wohl kaum sonst auf der Welt zu finden sein dürfte.

UNTERWASSERPARADIES

Erfahrene Taucher zieht es nach Fiji, weil es hier warme Küstengewässer mit pulsierenden, farbigen Korallenriffen gibt, die über 1.200 Fischarten und mehr als hundert Arten von Korallen beheimaten. In Fiji befinden sich einige der längsten Riffe der Welt, zum Beispiel das »Great Astrolabe Reef«. Wer mit Manta-Rochen tauchen und schnorcheln will, ist hier richtig. Ozean-Experten wie Jean-Michel Cousteau beschreiben Fiji als »Soft-Coral Capital of the World«.

Fotos: iStock; Fiji Tourism

**SINGEN ZUM EMPFANG UND ZUM ABSCHIED**

Freudig werden die Gäste mit Gesang und Musik empfangen. Wehmütig werden sie wieder nach Hause geschickt. Manchen Urlauber stehen dabei die Tränen in den Augen.

KINDERPARADIES

Familien finden auf Fiji beste Konditionen für einen Urlaub zusammen. Die Betreuung in den Resorts ist so gut, dass viele Kinder nicht mehr zurück wollen.

**FLUGANBINDUNG**

Die moderne Fiji-Air-Flotte übernimmt sowohl die Langstreckenbindung nach Asien oder die USA, wie auch das kürzere Inselhopping.

**KULINARIK**

Mit einer Mischung aus frischen Produkten und köstlichen Meeresfrüchten hat sich Fijis Food-Szene in den letzten Jahren sprunghaft entwickelt. Von Strandbistros und trendigen Cafés bis hin zu beliebten traditionellen Restaurants und den Restaurants innerhalb der Resorts präsentieren Fijis-Köche überraschende Menüs aus der Fülle an frischen Lebensmitteln. Probieren sollte man unbedingt »Kokoda« – kalt marinerter Fisch in Kokosnuss-Limetten-Sud.

ROMANTIK PUR

Jeder palmengesäumte und sonnenverwöhnte Strand strömt tropische Romantik aus. Man kann auch ein Champagner-Picknick auf einer Privatinsel genießen, einen Rundflug über die Inseln machen oder einfach in den Sonnenuntergang segeln.

DANK DER KORALLENRIFFE

bietet sich Schnorcheln wie Tauchern eine bunte Unterwasserwelt mit Clownfischen, Riffbarschen und Füsiliier- und Lippfischen. Besonderer Hotspot für Mantarochen ist der Kanal zwischen den Inseln Naviti und Drawaqa in den Yasawa Inseln.



GRUPPENBILD MIT DAMEN: Das VIR-Team vor und hinter den Kulissen war technisch und organisatorisch ein perfekter Gastgeber. Besonderen Dank galt Projektmanagerin Carlotta Kranz (links) und Jacqueline Beckers (Senior Projektmanagerin). Moderator Gereon Krahn (dritter von rechts) führte durch die beiden Tage.

„Die Zeit der Planbarkeit ist vorbei“

Endlich wieder Face-to-Face: Der Verband Internet Reisevertrieb e.V. (VIR) hatte digital interessierte Unternehmen, Start-ups, Hochschulen und Vertreter aus der Politik zum Austausch über die digitale Zukunft Deutschlands nach Berlin zu den „VIR Online Innovationstage (OIT) 2022“ eingeladen.

Text Jean-Marc Göttert

Alle Foto: Verband Internet Reisevertrieb e.V. (VIR)



ZURÜCK ZUR ZUKUNFT: Der Name ist Programm, dachte sich VIR-Vorstand Michael Buller und stellte eine spannende Agenda für die rund 300 Teilnehmer des zweitägigen Events im Marshall-Haus auf.



Ein Hauch Normalität war deutlich spürbar: Rund 300 Teilnehmer waren der Einladung des Verband Internet Reisevertrieb (VIR) nach Berlin gefolgt, um wieder live und in Farbe miteinander zu diskutieren und spannende Vorträge zu hören. Die Themen: Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Start-ups sowie Blockchain in der Touristik.

Zum Auftakt im Marshall-Haus kündigte Claudia Müller als Tourismusbeauftragte der Bundesregierung einen verstärkten Austausch mit den Experten der Branche an. Sie betonte das Vorhaben der neuen Bundesregierung, auch für den Tourismus eine nationale Plattform einzurichten, ähnlich wie sie bereits für die Automobilindustrie existiert. Endlich, so VIR-Vorstand

Michael Buller, sei die Touristik in der politischen Wahrnehmung auf deren Niveau angekommen.

In seiner Auftaktrede freute sich Buller darüber, dass die Touristik in ihrer Bandbreite die über zweijährige Krisenzeit durch die Corona-Pandemie relativ gut überstanden hat. „Dies war nur möglich durch das Zusammenspiel von den Verbänden mit der Politik, die gemeinsam Lösungen erarbeitet haben, um die Branche zu erhalten“, sagte er. Allerdings seien die Zeiten der Stabilität und der Planbarkeit vorbei: „Was wir nun benötigen, sind Managerinnen und Manager, die

schnell und agil agieren, und trotzdem langfristig denken können, um ihre Geschäftsmodelle skalierbar zu machen.“ Er sei überzeugt, dass Unternehmen, die einen digitalen Mindset verinnerlicht haben, mit den Herausforderungen leichter umgehen könnten, da sie Veränderungen gewohnt seien.



Wir brauchen Manager und Managerinnen, die schnell und agil agieren können.

MICHAEL BULLER
VIR-Vorstand

Beim Workshop zum Themenkomplex „Nachhaltigkeit im Tourismus“ wurde es interaktiv: In Gruppen tauschten sich die Teilnehmerinnen mit Catharina Fischer (Network Associate, Realizing Progress), Antje Monshausen (Leitung Tourism Watch bei Brot



DIE JUNGEN WILDEN: Bei der Start-up Night konnte sich die Augmented Reality-Plattform Zaubar (links) aus Berlin in der Gunst des Publikums an die Spitze setzen. Platz zwei der fünf Titelanwärter belegte Cycle.deals. Gemeinsam mit den jeweils zwei Bestplatzierten der kommenden Start-up Nights des VIR und des Travel Industry Club (TIC) ziehen die beiden Branchen-Newcomer am Ende des Jahres ins Finale ein.



INTERVIEW IM DELOREAN: Während der Innovationstage hatte Podcaster Roman Borch zu den sogenannten Shortcasts im Originalmodell aus dem Film „Zurück in die Zukunft“ geladen – hier im Gespräch mit Thorsten Lehmann von Sunny Cars. Ralf Usbeck von Peakwork (rechts) erklärte anschaulich, was Blockchain ist, wie sich die neue Technik etabliert hat und warum sie in der Touristik so wichtig ist.



für die Welt) und Petra Thomas (Geschäftsführerin, forum anders reisen e.V.) über die ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimensionen bei der Schaffung von nachhaltigen touristischen Angeboten aus. Mit einheitlichen Zertifizierungen und gemeinsamen Standards müsse man dem Kunden Transparenz und Klarheit für die Auswahl seiner Urlaubsprodukte bieten, lautete eines der Kernergebnisse der drei Sessions. Gefordert wurde außerdem ein Klimaschutz-Masterplan für alle touristischen Player.

Der Abschlusstag der Online Innovationstage beschäftigte sich mit den Themen Künstliche Intelligenz

und Blockchain – für viele in der Touristik komplexe Themen. IBM-Manager Wolfgang Hildesheim appellierte an die Teilnehmenden, sich grundsätzlich mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz zu beschäftigen, da sie vollautomatische Prozesse auch für die Touristik ermögliche. Er empfahl, in Datenstrategien sowie generell in Machine Learning zu investieren. Ben Brake, Leiter der Abteilung Digital- und Datenpolitik im Bundesministerium für Digitales und Verkehr

(BMDV), betonte, dass Deutschland bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz im internationalen Vergleich weit hinten liege. Er wies

darauf hin, dass Künstliche Intelligenz und Datenpolitik gemeinsam verstanden werden müssen.

In Praxis-Beispielen zu Künstlicher Intelligenz im Tourismus zeigten Gregor Wiest, Head of Innovation & Digital Transformation der ERGO Group AG, Michael Frischkorn, Chief Product & Technologie

Wir stehen mit der Nutzung von Blockchain-Technologien noch am Anfang.

ANKE HSU
Head of Development beim Startup Chain4travel

Alle Foto: Verband Internet Reisevertrieb e.V. (VIR)

Officer bei PiNCAMP, sowie Georg Ziegler, Director Brand, Content & Community bei der HolidayCheck AG, die Möglichkeiten und den zum Teil erfolgreichen Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Touristik auf.

Beim Thema Blockchain kam zuerst Anke Hsu, Blockchain Researcher an der Universität Zürich, zu Wort: „Wir stehen mit der Nutzung von Blockchain-Technologien noch am Anfang“, betonte sie und appellierte an die Teilnehmer, den Mehrwert von Blockchain in einer intensiven Zusammenarbeit auszuloten. Digitale Souvenirs, Travel Pässe sowie NFT- (Non-Fungible Token)

Tickets könne sie sich auch als neue Angebote in der Tourismusin-dustrie vorstellen.

Ralf Usbeck, Gründer und Vorstandsvorsitzender von Peakwork, stellte anhand der Initiative Chain4Travel, an der sich bereits über 50 Unternehmen aus dem Tourismus engagieren, die Blockchain-Lösung Camino vor. Anhand von Beispielen zeigte er, wie Blockchain in der Touristik eingesetzt werden kann.

VIR-Vorstand Michael Buller zeigte sich zum Abschluss der Online Innovationstage 2022 überzeugt, dass durch die Nutzung von Künstlicher Intelligenz und Blockchain zahlrei-

che neue Geschäftsmodelle in der Branche entstehen könnten. „Der Einsatz von KI wird in vielen Bereichen wichtig“, sagte er. „Gerade in Zeiten von Mitarbeiter-Mangel ist es unerlässlich, Künstliche Intelligenz frühzeitig in vielen Bereichen des Unternehmens einzusetzen.“

Blockchain wiederum ist in einem frühen Stadium seiner Entwicklung ähnlich dem Internet Anfang der 90er Jahre. Die Technologie habe jedoch das Potenzial, Prozesse zu vereinfachen und ganze Systemlandschaften von Grund auf zu revolutionieren.

→ <https://v-i-r.de/>

Das Gesicht Namibias in Deutschland

In Durban, Südafrika, hat ihn das „Afrika-Virus“ erwischt und nicht wieder losgelassen: Heute ist Matthias Lemcke als Leiter des Europabüros des Namibia Tourism Board (NTB) in Frankfurt am Main das Gesicht Namibias in Deutschland.

Text Iris Quirin

Matthias Lemcke, Jahrgang 1977, ging es nach dem Abi so wie vielen jungen Leuten. Dass er einmal studieren wollte, war ihm klar. Doch was genau, wusste er damals nicht so recht. So hörte er denn auch auf den Rat seines Vaters, erst einmal eine „solide Ausbildung“ zum Industriekaufmann zu absolvieren. „Ich habe aber schnell gemerkt, dass das nichts für mich ist und studierte nach dem IHK-Abschluss an der privaten Fachhochschule Accadis in Bad Homburg BWL“, erzählt er. Ein Austauschsemester verschlug ihn nach Sevilla, wo er in das Tourismus-Management und Tourismus-Marketing hineinschnupperte und beschloss, das Fach zu vertiefen mit Abschluss als Bachelor.

Während des Studiums absolvierte er ein Praktikum bei Eurowings in Dortmund. „Damals gab es noch die Turbo-Prop-Maschinen, und alle waren stolz, als die ersten Jet-Maschinen reinkamen. Das war eine tolle Zeit“, erinnert er sich. Die Airline Branche reizte ihn; hier sah er seine Zukunft. Dann, wenige Monate vor dem Studienabschluss kam der Anschlag am 11. September 2001, und die gesamte Luftfahrtbranche lag danach am Boden. „Es war die denkbar schlechteste Zeit, bei einer Airline nach einem Job zu fragen“, sagt er. So begann er bei der Lufthansa in Frankfurt erst einmal ein halbjähriges, wenigstens bezahltes, Praktikum in

der Abteilung Messen und Events. Hier lernte er die bunte Welt der Tourismus-Messen und Reisebüro-Veranstaltungen kennen.

Der Zufall brachte ihn 2003 nach Durban, Südafrika. Wenige Jahren nachdem Nelson Mandela zum Präsidenten gewählt wurde, war die Region um Durban in allen Aspekten unterentwickelt. Seine Aufgabe bestand darin, den Tourismus aufzubauen. „Man geht in die Communities rein, hält Workshops ab und erläutert, was der Tourismus für die Region bedeutet und welche Chancen und Risiken sich ergeben“, beschreibt er seine Aufgabe. „Die Menschen haben mich herzlich willkommen geheißen, ich habe mich dort wohl gefühlt, und alles, was ich gesehen und erlebt habe, hat mich beeindruckt und berührt“, sagt er. Kein Wunder, dass ihn fortan das „Afrika-Virus“ erfasst hatte.

Schweren Herzens ging der sympathische Hesse mit dem großen Herz für Afrika nach Ablauf seines Vertrags zurück nach Deutschland. Durch einen Kontakt aus seiner Lufthansa-Zeit ergab sich ein Job-Chance bei einer japanischen Airline, zunächst als Aushilfe, dann als Assistent im Marketing. Doch Anfang 2004 wurde er gefragt, ob er nicht wieder für das südliche Afrika arbeiten wollte, nämlich beim Namibia Tourism Board im Destination-Marketing. Angebot angenommen, und 18 Jahre später

ist Lemcke noch heute da, wenn auch in anderer Position: Als Europa-Direktor des Tourism macht er Namibia als Destination hierzulande bekannt, pflegt den Kontakt zu Presse, Reiseveranstaltern, der MICE-Branche, zur Politik aber auch zu den Airlines. Zum Beispiel, wenn es um das Aufstocken der Flugverbindungen in der Hochsaison wie etwa durch Eurowings Discover geht. „Der Tourismus in Namibia wächst, und Tourismus bedeutet nachhaltige Jobs für die Namibier“, sagt er.

Lemcke lebt mit seiner Frau und seinem achtjährigen Sohn bei Frankfurt und ist glücklich, dass er trotz Distanz weiterhin so eng mit Afrika verbunden ist. Nach Namibia reist er mehrmals im Jahr. So etwa im vergangenen November mit einer europäischen Gruppe aus Journalisten, Influencern und Reiseveranstaltern zum von ihm konzeptionierten „The Campfire Namibia“. Generell hat sich Lemcke seit einigen Jahren mit vielen innovativen Marketingkonzepten, besonders im Bereich Cross-Promotions und Marken-Partnerschaften hervorgetan. Immer mit dem Ziel, nachhaltiges Wachstum an Einreisen. „Wer einmal in Namibia war, kommt immer wieder!“, verspricht er. Wenn er das sagt, funkeln seine braunen Augen vor Begeisterung. Und es stimmt: Wen das Afrika-Virus einmal infiziert hat, den lässt es nie wieder los. 

Foto: TRVL COUNTER



INFOS ZUR PERSON

Matthias Lemcke, Acting Area Manager Europe und Manager Marketing & PR Europe des Namibia Tourism Board in Frankfurt, ist neben seiner Vorstandstätigkeit beim Corps Touristik und beim Destinations Circle zugleich auch Vizepräsident der Arbeitsgemeinschaft Südliches und Östliches Afrika e.V. (ASA). Der Marketing-Experte vertritt die Interessen von über 150 Mitgliedern, darunter Reiseveranstalter, Fremdenverkehrsämter, Fluggesellschaften, Incoming-Agenturen, Hotelketten und Lodges.

→ www.namibia-tourism.com

DISCOVER

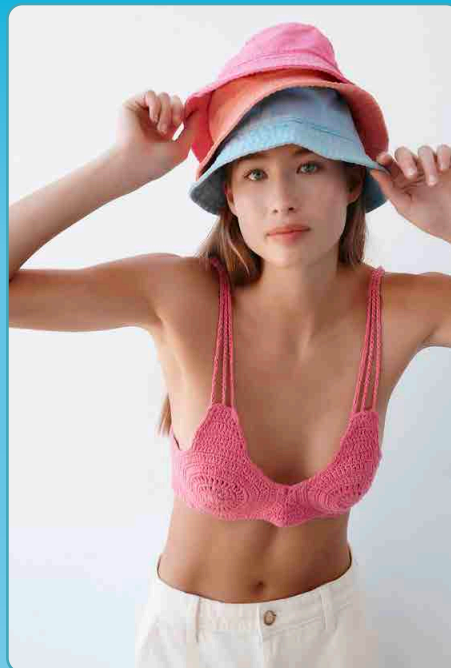
TRVL COUNTER Lieblinge der Redaktion



AZURBLAU der Kugelschreiber 849 ist kühn und einzigartig wie die Person, die den Stift in den Händen hält. Limitierte Edition von Caran d'Ache, 40 Euro



POLABLU
Die Swatch New Gent POLABLU vereint Einfarbigkeit mit einem faszinierenden Farbverlauf. 80 Euro



Bucket-Hut

Stylische Kopfbedeckung für den Sommer in drei Farben. Bleu für den Kopf von Zara, 16 Euro



BLUES-MUSIK
Der kabellose Beats Studio3 Over-Ear Bluetooth-Kopfhörer mit Noise-Cancelling hält locker 22 Stunden durch. 350 Euro



PLISSÉ

Die leichte und einfach zu handhabende Thermoskanne Plissé besticht durch ihre Funktionalität und ikonischen Form – auch in Blau. 79 Euro

DIE ECHO TISCHLEUCHTE
besticht durch ihre intuitive Bedienung und ihre raffiniert gestaltete Metallstruktur. Der Kopf mit der LED-Lichtquelle ist drehbar und lässt sich in der Schiene in der Höhe verstellen. 379 Euro



BLAU-BUCH
Kai Kupferschmidt beschreibt, wie die Schönheit in die Welt kam. Ein Buch über die Farbe Blau. Gebundene Ausgabe, 26 Euro

DIE FARBE DES HIMMELS

Der Künstler Yves Klein begeisterte sich früh für die Farbe Blau und ließ seine spezielle Pigmentmischung, ein intensiv leuchtendes Ultramarinblau, 1960 patentieren. Bis heute hat sie nichts von ihrer Strahlkraft verloren.

Fotos: PR der Hersteller; Illustration: iStock

Sandals®

ROYAL CURAÇAO

NEUERÖFFNUNG AUF CURACAO

Die Luxus Hotelkette Sandals Resorts eröffnet ihr erstes All-Inklusive Resort auf der wunderschönen Insel in traumhafter Lage.



BEI UNSEREN ANGEBOTEN IST **ALLES INKLUSIVE.** AUSSER ÄRGER.



Wer einen Ferienmietwagen bei Sunny Cars bucht, erhält damit automatisch die Rundum-Sorglos-Garantie. Wenn dann doch mal etwas Unvorhergesehenes passieren sollte, erspart diese Ihren Kunden so einiges. Buchen Sie unter sunnycars.de/buchung, über alle gängigen CRS-Systeme (Veranstaltercode: SCAR) oder unter 089 82 99 33 99.



RENT A SMILE